LANDSCHAFT PFLEGEN

Das Kundenmagazin der VOGT GmbH & Co. KG
Ausgabe 03 | Jahr 2022

Fahren wie von Geisterhand

INNOVATIONSSPRUNG: TEILAUTONOME LANDSCHAFTSPFLEGE

Automatisch gelenkte MDB Mulchraupe mit SIS REMOTE

Völlig neben der Spur

KAUFENTSCHEIDUNG AUSLEGEMULCHER

Josef Knoche erklärt die Technik und welche Fragen sich Käufer stellen müssen

Kampfansage mit dem Dominator

NEUVORSTELLUNG: 136 PS STARKE FUNKRAUPE MIT BEGEISTERNDER TECHNIK

Praxiseinsatz der neuen MDB LV1400 Raupe mit Forstmulcher und Auslegearm

Erst Mieten, dann Kaufen?

EIN GESCHÄFTSMODELL PASSEND ZUM GESELLSCHAFTLICHEN WERTEWANDEL

Umsatzmotor Mietpark - die Verkaufschancen wachsen durch Vermietung

THE BEST
THING
ABOUT THE
FUTURE
IS THAT IT
COMES
ONE DAY
AT A TIME

[Abraham Lincoln]

Quo vadis?

Liebe Freunde und Geschäftspartner,

viele von uns sind es ja bereits gewohnt die bisherigen Pfade im Berufs- und Alltagsleben in geänderter Form zu beschreiten. Doch wohin geht die Reise im Jahr 2022? Und wo werden wir in zehn Jahren stehen, bzw. wie werden wir leben und arbeiten?

Schaut man auf den Bereich der Land- und Forstwirtschaft, so zeichnet sich der seit Jahren eingeschlagene Trend weiter ab: die Betriebszahlen sinken, während die zu bewirtschaftenden Flächen je Betrieb immer weiter ansteigen. Die Zahl der in der Branche beschäftigten Personen ist rückläufig und damit steigt das Verhältnis der zu bewirtschaftenden Fläche pro Arbeiter. Die noch tätigen Unternehmen müssen sich neben ihrer ureigenen Arbeit - der Bewirtschaftung - inzwischen immer häufiger und in einem hohen Maße den mannigfaltigen Auflagen von Behörden, ihren Abnehmern und Auftraggebern, aber auch dem öffentlichen Blick auf die eigene Branche widmen. Umweltschutzaspekte und Wirtschaftlichkeitsthemen wollen immer mehr im Betriebsablauf vereint werden und fordern einerseits Umdenken, aber auch neue Technologien. Viele kleine Betriebe können diese Anforderungen nur schwer leisten und werden das Feld sprichwörtlich den Großbetrieben überlassen. Der moderne Betriebsleiter ist heute mehr Unternehmer, Controller und Prozessmanager denn je.

Das klingt erst einmal nach Verlust der Diversität, Oligopolen und erhöhter Bürokratie. Der Wandel bringt aber nicht nur Nachteile. Vergleicht man zahlreiche Arbeiten in der Landschaftspflege und im Forstbereich, so wurden erfreulicherweise viele Arbeitserleichterungen geschaffen und die Unfallrisiken für Personen deutlich minimiert. So verzeichnete die *Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)* erneut weniger Betriebsunfälle als in den Vorjahren. Und viele Hersteller von technischen Produkten tragen diesen Anforderungen eindeutig Rechnung. Auch in unserem Produktportfolio spiegelt sich dieser technische Fortschritt in puncto Effizienzsteigerung, Bedienerkomfort, Anwendersicherheit und Umweltschutz seit Jahren wider. Immer mehr dieser funktionalen Features, aber auch z.B. emissionsärmere und verbrauchsoptimierte Motoren, leisten ihren Beitrag dazu. Denn die Arbeiten in der Landschaftspflege sind für unsere Gesellschaft und Wirtschaft essentiell und müssen sich auch in Zukunft lohnen - und zwar für Umwelt und Unternehmer gleichermaßen.

Nach einem für VOGT erfolgreichen Jahr 2021 blicken wir zuversichtlich ins Jahr 2022. Unser Neubauprojekt nimmt Formen an und mit neuen Maschinentypen und Sonderlösungen haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt. Einen Einblick dazu möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe geben.

Herzlichst, Ihre Geschäftsführung der Firma VOGT

Wolfgang Vogt, Andre Vogt und Peter Schauerte

VOGT INTERN

48 VOGT KONSTRUKTIONSABTEILUNG
EINBLICK IN DIE UMSETZUNG VON EIGENENTWICKLUNGEN

54 NEUE MITARBEITER BEI VOGT
PERSONELLES WACHSTUM IN ALLEN BEREICHEN

52 NEUES VOGT GEBÄUDE NIMMT FORMEN AN
RÜCKBLICK AUF ÜBER 12 MONATE BAUZEIT

58 PROZESSOPTIMIERUNG IN DER LOGISTIK
NEUE LKW-TRAILER = SCHNELLERE INTERNE ABWICKLUNG

58 VOGT AUF YOUTUBE
ANKÜNDIGUNG NEUER PRODUKT- UND TECHNIK-VIDEOS

60 VIRTUELLE VOGT WELT JETZT ONLINE
NEUE ART DER KUNDENANSPRACHE ERGÄNZT WEBSITE

62 IMPRESSUM

MULCHER

13 NEU: GREENTEC FOX
RANDSTREIFENMÄHER FÜR VIELE TRÄGERFAHRZEUGE

20 NEU: DRAGONE KARTOFFELMULCHER
DAMMSCHONEND UND MIT GEZIELTER MATERIALABLAGE

34 GROSSFLÄCHENMULCHER VD7700 IM PRAXITEST
MIT DEM DIENSTLEISTER IN DER LÜBECKER BUCHT

TITELTHEMA

6 NEU: MDB LV1400 FORSTMULCHER
136 PS STARKER FORSTMULCHER SCHLIESST OFFENE LÜCKE

26 AUSLEGEMULCHER - JOSEF KNOCHE IM INTERVIEW
GROSSE TECHNIK- UND KAUFBERATUNG

42 MÄRKTE IM WANDEL: MIETEN ODER KAUFEN?
BLICK IN DIE VERMIETBRANCHE

GERÄTETRÄGER / RAUPEN

14 **PICKUP-SCHWADER FÜR MÄHRAUPEN**
MÄHGUT AUFNEHMEN UND GEZIELT ABLEGEN IM STEILHANG

16 **AUTONOMES FAHREN DANK SIS REMOTE TECHNIK**
ERSTER MDB-GERÄTETRÄGER MIT GPS-STEUERUNG

18 **GRABENFRÄSE FÜR MÄHRAUPEN**
SPEZIALIST FÜR UNTERIRDISCHE LEITUNGSVERLEGUNG

STUBBENFRÄSEN

24 **VORSTELLUNG NEUE FSI D60**
LEISTUNGSSTARKE WURZELSTOCKFRÄSE MIT 60 PS

HOLZHACKER

36 **EINSATZPROBE ZWEIER TP-HACKER**
KUNDENVORFÜHRUNG BEI FIRMA „GRÜNER ZWEIG“

38 **TP HACKER FÜR UNIMOG**
ANBAULÖSUNG FÜR KOMMUNEN UND DIENSTLEISTER

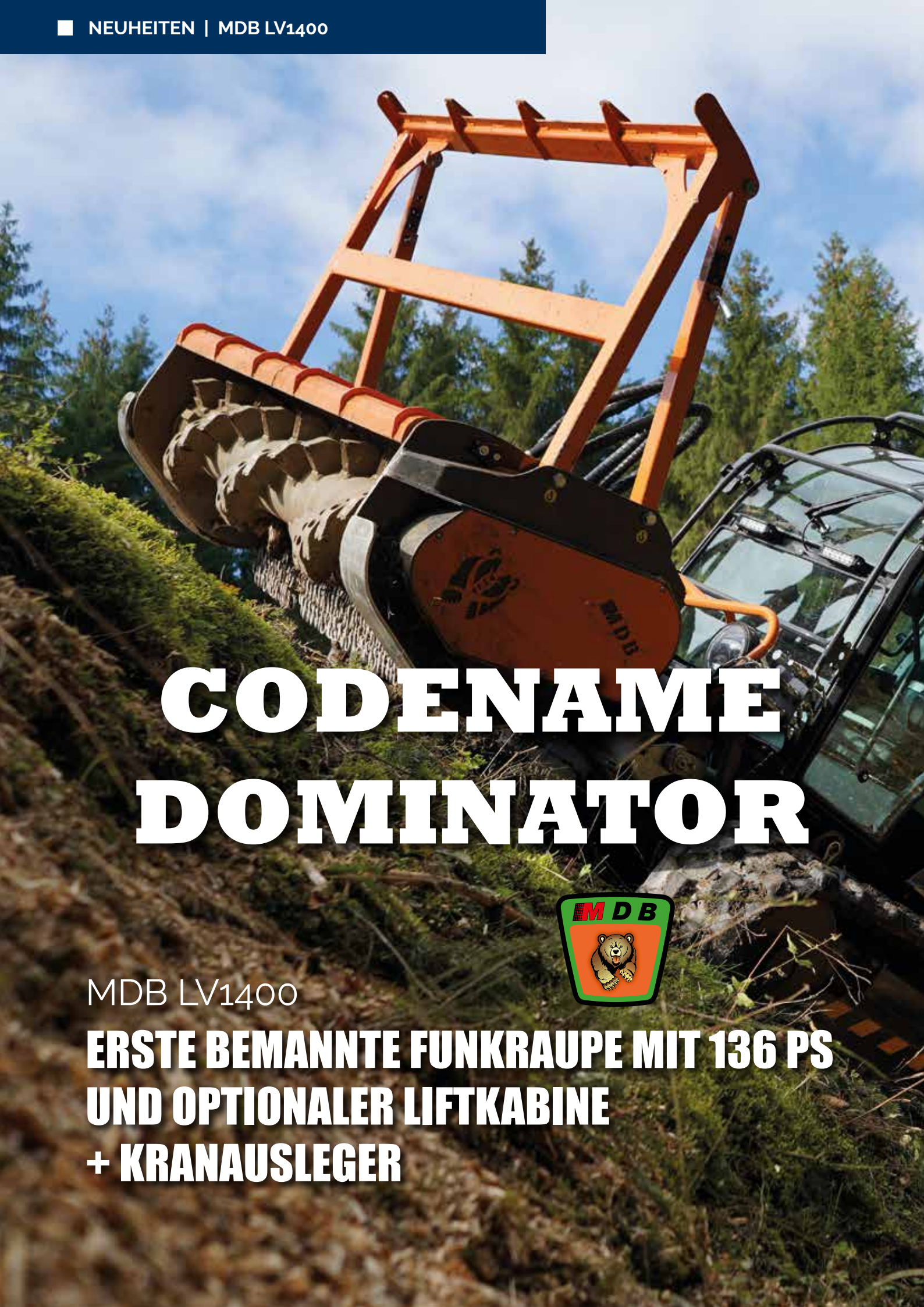
SONSTIGES

40 **NEUES MAGAZIN FÜR DIE HOLZBRANCHE**
INTERVIEW MIT DEM GRÜNDER VON „FESTMETER“

46 **MESSEKALENDER**
AUSBLICK AUF DEN MESSE-NEUSTART

59 **EFFIZIENZ IM BÜRO-ALLTAG (TEIL 1)**
VERBORGENE ODER FRÜHERE INHALTE IM WEB FINDEN

61 **EFFIZIENZ IM BÜRO-ALLTAG (TEIL 2)**
BESSERE ERGEBNISSE DANK GOOGLE SUCH-OPPERATOREN



CODENAME DOMINATOR

MDB LV1400

ERSTE BEMANNTE FUNKRAUPE MIT 136 PS UND OPTIONALER LIFTKABINE + KRANAUSLEGER

Geschäftsführer Wolfgang Vogt ist begeistert:

„Wir haben eine atemberaubende Hangtauglichkeit dank niedrigem Schwerpunkt und der hydraulischen Fahrwerks-verbreiterung.

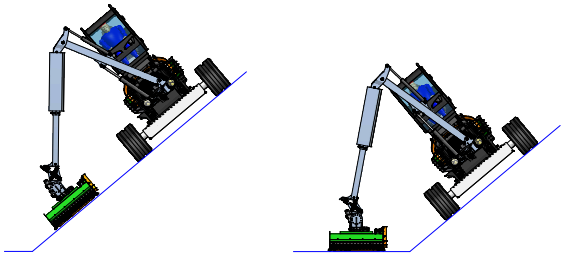
Das Einsatz-spektrum ist extrem vielseitig und die Funkraupe kann sowohl per Fernbedienung als auch von der Kabine aus gesteuert werden.“

VOGT und MDB schließen Lücke im Bereich der funkgesteuerten Raupen für Forst und Landschaftspflege

Der Einsatz funkgesteuerter Geräteträger mit Raupenfahrwerk ist seit Jahren auf dem Vormarsch. Sie kommen dort zum Einsatz, wo schwere Maschinen in steilen Hanglagen nicht mehr agieren können bzw. zu unwendig sind oder aufgrund ihres hohen Bodendrucks nicht mehr eingesetzt werden dürfen.
Gängige Funkraupen bis 80 PS bedienen dieses Segment bislang sehr gut, allerdings fehlt es für manche Einsatzbereiche an erforderlicher Leistung, Schlagkraft und Flächenleistung.

Der Spezialist für mobile Geräteträger MDB schließt nun die Lücke zwischen den wendigen funkgesteuerten Raupen bis 80 PS und den bemannten Forstraupen ab 300 PS. Der Hersteller MDB hat in Zusammenarbeit mit der VOGT GmbH das Modell *LV1400 DOMINATOR* entwickelt. Die 136 PS starke und kompakte Forstraupe, mit deutlich höherer Schlagkraft und Arbeitsbreite, kann dabei je nach Einsatzort bemannt oder aus sicherer Distanz per Hochfrequenzfunk gesteuert werden. Das ist ein absolutes Novum und Alleinstellungsmerkmal in diesem Sektor. Zudem lassen sich bis zu zwei Anbaugeräte gleichzeitig betreiben und die Forstraupe wartet mit überdurchschnittlicher Ausstattung auf.

Sicheres Arbeiten in extremem Gelände
„Die LV1400 meistert dank extrem niedrigem Schwerpunkt selbst Hanglagen bis 50° kippsicher und bietet im Vergleich zu schweren Maschinen eine hohe Hangstabilität", so der Tenor der Produkttester, die den DOMINATOR im Rahmen einer internen VOGT-Testreihe ausführlich und in unterschiedlichem Gelände auf Herz und Nieren testen konnten.



Der DOMINATOR kommt mit drei Modellen
Die Serie LV1400 von MDB wird in drei verschiedenen Ausstattungsvarianten verfügbar sein.

Die Basis bildet immer die leistungsstarke Funkraupe bis 50° Hangneigung mit der bekannten 2,4 GHz Hochfrequenzfunkanlage. Dank 136 PS (bei 160 Liter und 420 Bar) sowie einer Zusatzpumpe (42 ltr / 300 bar) und einer Steuerungspumpe (33 ltr / 200 bar), steht hier immer ausreichend Leistung für anspruchsvolle Forstmulcharbeiten zur Verfügung.

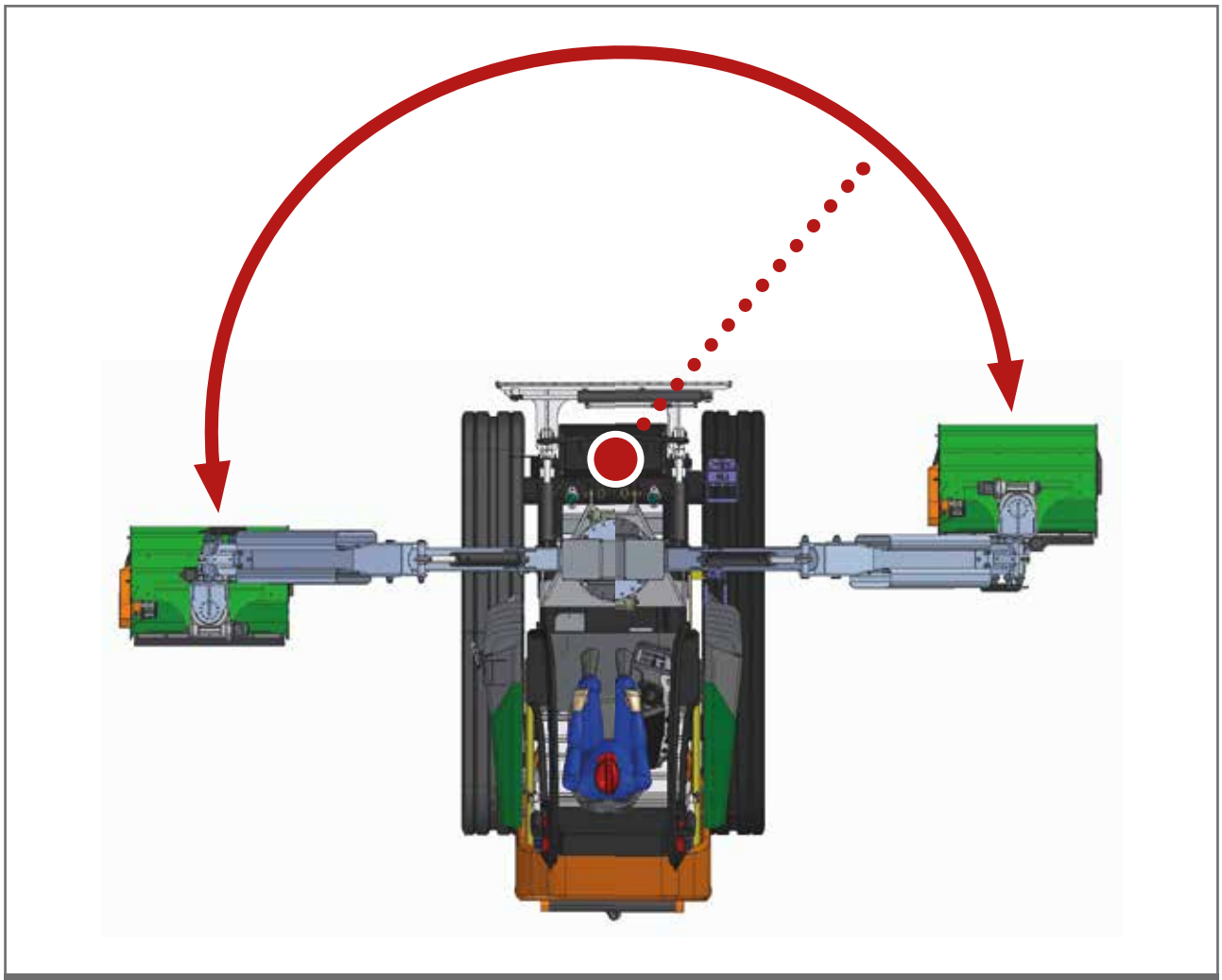
Die Variante 2 baut auf dem Basisgerät auf und bietet eine zusätzliche feste Kabine mit Euro-Joysticksteuerung und großem Touchpad. Klimaanlage, Radio, thermische und akkustische Dämmung sowie ein bequemes Gestühl mit Luftfederung und gutem Seitenhalt, Armlehne und Anschnallmöglichkeit sorgen für ein komfortables, sicheres und ermüdungsfreies Arbeiten.

Die Liftkabine schützt den Maschinenführer nicht nur vor Witterungseinflüssen und Staubentwicklung, sondern verbessert auch die Übersichtlichkeit auf die zu bearbeitende Fläche. Störende Fremdkörper etwa werden früher erkannt und auch die Qualität des Arbeitsergebnisses lässt sich von oben besser einschätzen.
Diese Version eignet sich bspw. zur Deichpflege. Bis dato werden hier meist Mähtracks eingesetzt, die in Punkto Hangstabilität, hohem Schwerpunkt und Bodendruck mit der neuen LV1400 nicht weiter konkurrieren können.

Einzigartige Arbeits- und Personensicherheit
In extremen Hanglagen kann das Führerhaus zudem verlassen und alle Funktionen der Maschine aus sicherer Entfernung mit der Hochfrequenz-Funkanlage gesteuert werden. Der Bediener kann jederzeit frei entscheiden, wo er sich aufhält. Die Risiken bspw. in rutschigen Steilhängen, durch hängenden Astbruch in den Kronen, oder unsichere Tragfähigkeit des Untergrunds (geologische Verwerfungen oder Unterspülungen) können so für den Bediener auf ein Minimum reduziert werden.

Variante 3: Wie Variante 2 mit zusätzlichem Kran
Die Top-Version des DOMINATORS verfügt zudem über einen hydraulisch steuerbaren Ausleger, der mit verschiedensten Anbaugeräten bestückt werden kann. Das eröffnet ganz neue Möglichkeiten und erlaubt mehrere Arbeitsprozesse mit nur einer Maschine in einem Durchgang durchzuführen.
Weitere Anbaugeräte wie Astschere, Mulcher, Holzgreifer und Fällgreifer lassen sich über mechanische und hydraulische Schnellwechsler am Auslegearm montieren, um diese in Kombination mit dem Frontanbauraum zu nutzen. Sinnvolle Kombinationen wären z.B. Forstmulcher und Fällgreifer oder Forstmulcher und Astsäge am Ausleger.

Bodenschonender Kraftprotz
Beim Basisgerät mit knapp vier Tonnen Eigengewicht beträgt der Bodendruck ca. 210 g/cm² (ohne Anbaugerät). Damit ist die LV1400 prädestiniert für die bodenschonende Deich- und Gewässerpflege sowie die Bearbeitung von Moor- und NaBu-Flächen.



Der optionale Kranausleger mit Werkzeg kann links- und rechtsseitig des Bedieners zum Einsatz kommen, und im Halbkreis vor der Funkraupe geschwenkt werden

Dank universell kombinierbarer Anbaugeräte sehr vielseitig einsetzbar

Die MDB LV1400 wurde entwickelt für professionelle Dienstleistungen wie z.B. die Pflege von Bahntrassen, Stromtrassen oder Autobahnböschungen sowie viele Arbeiten im forstwirtschaftlichen Bereich (Forstmulchen, Kultur- und Pflanzvorbereitung, Aufarbeitung von Käfer- oder Windwurfflächen, anlegen von Pflegegassen in Naturverjüngungen, ...)

Die Kombination aus Frontanbau und aufgebautem Kran bzw. Ausleger eröffnet viele Einsatzmöglichkeiten. Grundsätzlich lassen sich viele bereits bestehenden Anbaugeräte aus dem VOGT eigenen Zubehör-Sortiment für die Funkraupen der MDB-Serie LV600-LV800 mit dem Dominator am Ausleger betreiben. Zudem besteht die Möglichkeit mittels entsprechenden Adaptern zahlreiche Dreipunkt-Anbaugeräte mit Zapfwellenantrieb zu verbauen.

Weitere Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Anbauwerkzeugen:

- Forstmulcher
- Schlegelmulcher
- Doppelmesser im Front- und Auslegeranbau
- Umkehrfräse
- Holzhacker
- Seilwinde
- Schneefräse
- Gestrüppmulcher
- Auslegemulcher
- Stubbenfräse
- Streifenfräse
- Kran mit Greifer / Fällgreifer
- Schneepflug

Invest und Kosten
„Ein für den deutschen Markt entwickeltes Produkt lässt sich auch international meist sehr gut verkaufen. Anders herum geht das jedoch nicht immer. Der deutsche Kunde ist sehr anspruchsvoll", erklärt Simon Junk (Techniker und Ingenieur bei VOGT), der für die Markteinführung verantwortlich ist. Für den Rollout des DOMINATORS in Deutschland wurde daher noch einmal einiges in Komfort, Technik und Sicherheitskomponenten investiert, um den hohen Ansprüchen der Nutzer im lokalen Markt gerecht zu werden.
Der Investitionsrahmen für diese einzigartige Lösung beginnt je nach Ausstattung ab 180.000 € (Basismaschine).
VOGT bietet interessierten Käufern zudem verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten inkl. Maschinenbruchversicherung mit flexibler Laufzeit durch VOGT Finanzierungspartner.
Die Sonderstellung der Maschine im Segment verspricht den Zuschlag bei schwierigen, aber lukrativen Projekten, für die es bislang kaum geeignete oder wirtschaftliche Lösungen gibt, sodass die außergewöhnlichen Einsatzmöglichkeiten auch außergewöhnliche Verdienstmöglichkeiten bieten können.

Verfügbarkeit
Die ersten Maschinen für den deutschen Markt sind bereits im Zulauf. MDB nennt aktuell eine Lieferzeit von 10-12 Monaten ab Bestellung, abhängig von der gewünschten Ausstattung.

Kein Verkauf ohne umfassende Beratung
„Umfangreiche Maschinenvorführungen sind bei dieser Investition im Entscheidungsprozess selbstverständlich und werden mit potenziellen Käufern kurzfristig durch die Vertriebseinheit von VOGT koordiniert. Es ist wichtig, dass der Kunde ein Gefühl dafür bekommt, welch vielfältige Möglichkeiten diese Funkraupe bietet, und wie er für seine ganz individuellen Anforderungen das maximale Potential entfalten kann", so Geschäftsführer Wolfgang Vogt.

Schlüssiges Wartungskonzept
Um die neue und komplexe Technik auch regelmäßig und richtig warten zu können, bietet VOGT seinen Vertriebspartnern im Rahmen der Produkteinführung individuelle Händlerschulungen mit intensiver technischer Unterweisung durch den hauseigenen technischen Service an.
Potenzielle Käufer haben somit die Wahl zwischen einem fachkundig geschulten Handelspartner in ihrer Nähe, dem mobilen Service-Notdienst von VOGT sowie der zentralen Werkstatteinheit am Hauptstandort von VOGT in Schmallenberg, wo seit Jahren alle Modelle der MDB-Palette repariert und gewartet werden.

Liftkabine in abgesetztem Zustand

Schwenken der Liftkabine für optimale Rundumsicht

Liftkabine angehoben, zurück gesetzt und verriegelt

FAZIT

Einzigartige Arbeits- und Personensicherheit durch Möglichkeit der Funksteuerung, optimale Übersicht und hoher Arbeitskomfort (schallgedämmt, beheizt) durch komfortable Fahrerkabine, unerreichte Hangstabilität bis 50 Grad, hohe Leistungsstärke bis 136 PS

„Die Entwicklung dieses Problemlösers ist damit noch nicht abgeschlossen“, verrät Simon Junk. „Wir haben eine top ausgestattete Maschine am Start, aber noch eine ganze Reihe an Ideen und möglichen technischen Features in der Schublade, bei denen wir die Umsetzbarkeit prüfen. Manches davon wird sich einfach nachrüsten lassen und die Einsatzmöglichkeiten nach oben erweitern. Andere Themen stehen bereits für die Entwicklung eines Nachfolgers auf dem Plan, so zum Beispiel ein Fahrwerk mit Ganz-Stahlkette für noch extremere Ensätze“. Entscheidend sei hierbei immer das Feedback bestehender Nutzer, die ihre zusätzlichen Anforderungen aus der Praxis rückmelden und dann auch bei Prototypentests mit einbezogen werden können.

Ausstattungsmerkmale

- Luftfedersitz
- Klimaanlage
- Radio
- Wendelüfter
- Sitzheizung
- Heizung
- LED Lichtpaket
- Panorama Kabine
- 10 Zoll Touch Bildschirm
- Front- und Rückkamera
- Hydraulische Schnellkuppler
- Doppel-Joystick in den Armlehnen integriert
- 5,2 to Sicherungs- und Bergewinde

Flexible Steuerung der Maschine auch außerhalb der Fahrerkabine durch 2,4 GHz Hochfrequenzfunk

Das hydraulisch verstellbare Fahrwerk (1990 mm – 2590 mm) schafft einerseits geringe Durchfahrtsbreiten und andererseits optimale Kippsicherheit

Führerhaus mit Panorama-Rundumblick, Euro-Joystick-Steuerung und großem Touchpad-Bedienfeld für effizientes Arbeiten

Ausstattung MDB LV1400 DOMINATOR			
	Modell 1	Modell 2	Modell 3
136 PS Leistung	●	●	●
2,4 GHz-Funk	●	●	●
Feste Kabine	×	●	×
Liftkabine	×	×	●
Kranausleger	×	×	●

× NICHT VERFÜGBAR ● VERFÜGBAR / SERIENAUSSTATTUNG

Der Greentec Multiträger – Fox

Die Multiträger-Serie von GREENTEC ist derzeit eine sehr flexible Lösung für ein breites Programm von Anbauwerkzeugen. Die einfache und schnelle Pflege von großen Wallhecken, Windschutzstreifen und Knicks wird ebenso möglich, wie der Schnitt von Hecken in Kommunen.

Jetzt hat GREENTEC einen neuen Multiträger entwickelt, der die Baureihe komplettiert. Der GREENTEC FOX wurde speziell auf den Markt gebracht, um die Zaunmäher RI 60 & 80 des dänischen Unternehmens anzubauen und rundet das Verkaufsprogramm ab. Die Neuentwicklung ist eine spezielle Lösung für Anwendungen, wenn es um das Mähen von Gras unter Hindernissen wie Pferdezäunen und Leitplanken geht, aber auch das Mähen von Obstbaumkulturen lässt sich mit dieser Maschine problemlos durchführen.

Der Arm des Multiträgers lässt sich an das anstehende Gelände problemlos anpassen. Der Maschinist kann zwischen einer kürzeren oder größeren Reichweite wählen. Der Multiträger hat insgesamt 4 Ebenen und kann bis zu 188 cm von der Fahrzeugmitte bis zur Mitte des Anbaugeräts, z.B. des Zaunmäher, RI 80 von GREENTEC, ausgezogen werden. Wenn der Arm auf die kürzeste Ebene eingestellt wird, beträgt die Reichweite immer noch 128 cm.
Der FOX hat viele verschiedene Anbaumöglichkeiten, da er entweder vorne oder hinten an Traktoren mit Dreipunkgestänge der Kategorie 1 oder 2 montiert werden kann, was seine Einsatzmöglichkeiten erhöht. Das Gerät lässt sich ebenso an Frontladern betreiben. Bei dieser Art von Anwendung ist es lediglich erforderlich, dass ein Ölfluß von 25 oder 40 Litern pro Minute sichergestellt wird.
Der FOX ist einfach und robust gebaut. Er kann als rechte oder linke Version montiert werden. Stützbeine liefert der dänische Hersteller GREENTEC mit, so ist es möglich den Fox nach Gebrauch einfach abzustellen.

[oj]

Wolfgang Vogt erklärt die Vorzüge eines neuen Anbaugeräts für Greenclimber Serie von MDB

Umweltschutz und wirtschaftliche Arbeitsweise lassen sich bei der Mahd im Steilhang vereinbaren

Zum Schutz von Insekten und Kleinlebewesen werden zunehmend auch steile Hang- bzw. Böschungsbereiche mit Doppelmessermähgeräten bearbeitet.

Im Gegensatz zur Bearbeitung mit dem Mulchgerät, erfordert dies natürlich einen zweiten Arbeitsgang, um die Flächen zu räumen. Verbreitete Technik, wie Kreiselschwader oder Bandrechen stößt in dem oft schwer zugänglichen Gelände an ihre Grenzen. Auch die großen Massen an Mähgut, die ja häufig über mehrere Arbeitsbreiten umgewälzt werden müssen, überfordern diese Technik.

Mit dem Pick-up-Schwader, der sich seit vielen Jahren im Extremeinsatz im Hochgebirge bewährt hat, können wir ein Anbaugerät an unsere Green-Climber-Funkraupen (schon ab LV 300 PRO möglich) adaptieren, welches in diesem Extremgelände optimale Möglichkeiten zur Bergung des Mähgutes eröffnet.

Wie die Bezeichnung schon ausdrückt, verfügt der Pick-Up-Schwader über einen Pick-Up zur Aufnahme des Mähgutes, über ein Querförderband kann das Mähgut dann nach rechts oder links in einen Schwad abgelegt werden. Die Kapazität von Pick-Up und Förderband ist dabei so groß, dass selbst bei starkem Bewuchs mehrere Arbeitsbreiten gefahren werden können, wobei der Schwad jeweils wieder aufgenommen und über das geschwungene Plexiglas-Schild im Schneeraumsystem umgewälzt wird.

In der Ebene und bei Arbeiten talwärts können Flächen von mehr als 10 Meter Breite sauber geräumt werden!

Hangaufwärts sind natürlich nur geringere Flächenbreiten (je nach Mähgutaufkommen) möglich.

Ein weiterer großer Vorteil des Systems ist das Sammeln von Mähgut bei ausgeschaltetem Förderband, um das Material aus schwer zugänglichen Bereichen zu bergen, wo ein seitliches Abfördern nicht möglich ist!
Zu diesem Zweck sind die Pick-Up-Schwader mit klappbaren Seitenbügeln ausgestattet, um größere Materialmengen aufnehmen zu können.

Im Vergleich zu herkömmlichen Pick-Up-Schwadern ist dieses Gerät mit einem steiler positionierten Förderband und niedrigerem Pick-Up ausgerüstet, was den universellen Einsatz auch in flachen Hängen und der Ebene deutlich verbessert und optimale Abräumergebnisse generiert.
Die enorme Ladekapazität ermöglicht auch bei großer Beanspruchung schnelle Fahrt und große Flächenleistung!

Mehr auf unserem Kanal:
VOGT Profitechnik

YouTube

Steuerungssystem SIS REMOTE
gewinnt AGRITECHNICA Innovation Award 2022

VOGT PRÄSENTIERT TEILAUTONOME MDB FUNKRAUPE

Zwei große Herausforderungen in der professionellen Landschaftspflege sind der stetige Preisdruck sowie der wachsende Fachkräftemangel. Deshalb verstärken sich die Forderungen der Branche nach autonomer Technik, damit zukünftig Arbeitsprozesse erleichtert und automatisiert werden können.
Aus Sicherheitsgründen dürfen autonome Maschinen nach aktueller Gesetzeslage allerdings nur mit hohen Auflagen und aufwendiger Sensor-Technologie betrieben werden.

Der Landschaftspflege-Spezialist VOGT ist schon seit einigen Jahren marktführend im Segment der funkgesteuerten Geräteträger und bietet acht verschiedene Modelle der MDB Funkraupen mit über 35 Anbaugeräten. **In Kooperation mit Reichhardt Steuerungstechnik und HBC-radiomatic ist es VOGT nun gelungen, ein teilautonomes Steuersystem für die MDB Raupen zu entwickeln.**

Das serienreife Safety-Intelligence-System SIS REMOTE gilt als Schlüsseltechnologie für die zukünftige Landschaftspflege und ermöglicht erstmalig den sicheren Einsatz einer teilautonomen MDB Funkraupe im freien Feld, ohne teure Sensorik oder Einzäunung der Fläche.
Nach Angaben von VOGT steht SIS REMOTE für ein automatisches Lenksystem auf Basis von hochpräziser GNSS-Navigation mit RTK-Korrektursignal und vollständiger ISOBUS-Automatisierung.

Durch die automatische Spurführung mit RTK-Genauigkeit (±2 cm) wird eine wesentlich höhere Flächenleistung der Maschine erreicht, da nur noch eine minimale Überlappung erforderlich ist und ein mehrfaches Befahren derselben Fläche verhindert wird. Gleichzeitig wird mit der Steigerung der Arbeitseffizienz dem gegenwärtigen Fachkräftemangel entgegengewirkt.

Das große Display zeigt Fahrspuren und programmierte Geo-Koordinaten. Per Touch-Screen kann die GPS-Steuerung bedient werden.

Die Arbeit an Verkehrswegen wird um ein Vielfaches sicherer, dank der Teilautomatisierung der Maschinenbedienung behält der Nutzer stets den perfekten Überblick über die Gesamtsituation und kann gleichzeitig ausreichend Distanz zum Verkehr und zur Maschine wahren.

Bestehend aus einer störungssicheren Funkfernsteuerung sowie einem drahtlosen Smart Farming Bedientablet erfüllt das skalierbare System alle Anforderungen der funktionalen Sicherheit. Insbesondere das sichere Arbeiten in der Nähe von öffentlichen Wegen, Straßen, Böschungen, zur Feldbewirtschaftung oder anderen öffentlichen Bereichen wird künftig mit vollständiger ISOBUS-Automatisierung möglich.
Alle Komponenten sind über CAN-Bus miteinander verknüpft und kommunizieren so untereinander. Die Arbeitsprozesse können über das Tablet mit der SMART-COMMAND-App einfach gesteuert und automatisiert werden. Automatisch gelenkt, folgt die Maschine den vorher am Tablet festgelegten Spurlinien äußerst präzise und effizient. Nebenbei spart sie Kraftstoff und optimiert den Bodendruck, was wiederum die Umwelt und Vegetation schont.

Darüber hinaus wird durch die Teilautomatisierung der MDB Raupe der Bediener deutlich entlastet und die Maschine optimal ausgelastet. Der Fahrer kann sich verstärkt auf das Arbeitsumfeld und den Straßenverkehr konzentrieren. Gefahren werden rechtzeitig erkannt und Bedienfehler (z.B. Missachtung von Hindernissen) vermieden. Dies reduziert den Verschleiß, spart teure Reparaturen und minimiert Maschinenausfallzeiten.

Unabhängig von der Erfahrung und den Fähigkeiten des Bedieners können so auch schwer erreichbare Bereiche sicher gepflegt werden und mit Hilfe der Teilautomatisierung erreicht die Maschine immer die bestmögliche Performance. Auch ungeübte Bediener können so das volle Potenzial der Maschine über einen ganzen Arbeitstag ausnutzen.

Aufgrund des neuen Funk-WLAN-Konzeptes wird die Maschine im Fall von Verbindungsproblemen sicher vom Bediener übernommen, so kann der Anwender die Steuerung der Maschine mithilfe der Funkbedienung (inkl. aktivem und passivem Not-Stopp) jederzeit gewährleisten und bei Gefahren oder Erkennen von Hindernissen manuell eingreifen.

Alle Maschinen, die mit dem neuen SIS REMOTE System ausgestattet sind, können in die digitale Verwaltung eines Unternehmens eingebunden werden. Durch die einfache und intuitive Tablet-Bedienung werden alle Arbeiten dokumentiert und der Bediener erhält eine gute Übersicht über die Performance der Maschine und sämtliche technische Maschinendaten (Tankinhalt, Temperatur, Hydraulikleistung etc.).
Mit Hilfe der ISOBUS-Automation können wiederkehrende Arbeitsprozesse beschleunigt und automatisiert werden: Alle Daten (Fahrspuren etc.) können in der Flächenkartei gespeichert und zur regelmäßigen Nutzung bzw. für wiederholende Tätigkeiten wieder aufgerufen werden. Über die vollintegrierte Auftragsabwicklung und den Echtzeitdatenaustausch (Flächenleistung pro Stunde, Kraftstoffverbrauch etc.) können ebenfalls die Abrechnungen automatisiert erstellt werden. Außerdem wird das Flottenmanagement deutlich vereinfacht, da ein einzelner Bediener mehrere Geräte steuern und überwachen kann.

Für die Zukunft können die Funktionen des integrierten Steuerungssystems dank ISOBUS-Schnittstelle jederzeit erweitert werden. Weitere automatisierte Arbeitsabläufe wie z.B. eine Hinderniserkennung, ein automatischer Wendevorgang oder die Anpassung an die Vegetationsbedingungen sind schon in der Entwicklungsplanung.

Das Safety-Intelligence-System SIS REMOTE wurde mit dem AGRITECHNICA INNOVATION AWARD 2022 ausgezeichnet. Laut der AGRITECHNICA Neuheitenkommission liefert die innovative Entwicklung einen wichtigen Beitrag zur (Teil-)Autonomisierung von Maschinen und erhöht damit Bedienungskomfort und Sicherheit. SIS REMOTE wird zukünftig für alle Modelle der MDB Raupen erhältlich sein.

Neues Zubehör für MDB Geräteträger

DIE GRABENFRÄSE

Zu einem der vielen Anbaugeräte der Funkraupen von MDB möchten wir Ihnen hier einmal die Grabenfräse vorstellen, die derzeit eine hohe Nachfrage aufgrund der Breitbanderweiterung hat.

Die Kettenfräsen CHD sind zum Ausfräsen von Gräben definierter Kontur im Erdreich entwickelt worden. Die rechts liegende Förderschnecke und die Entleervorrichtung sorgen für saubere Gräben. Die einstellbaren Auflagekufen garantieren Stabilität während der Arbeit, unabhängig von der Grabentiefe. Die Grabenfräse, als Anbauteil an einer MDB Funkraupe, lässt sich erst ab der Baureihe LV 400 PRO von MDB realisieren. Der Anbau erfolgt wie gewohnt über die Quick-Release-Aufnahme und dem Faster Multikuppler.

Die flexible und stufenlose Tiefeneinstellung über einen Hydraulikzylinder und die Tiefenführungsplatte sorgen für eine konstante Frästiefe während des Fräsvorganges. Eine hohe Förderleistung von Aushub wird durch die Förderschnecke mit seitlichem Auswurf gewährleistet.

Die Grabenfräse wird gerade bei der Verlegung von Breitbandleitungen, Wasser- und Drainageleitungen verwendet. Je nach Modell wird eine Grabenbreite bis zu 150 mm und eine Grabentiefe bis zu 1200 mm erreicht. Voraussetzung für einen einwandfreien Einsatz ist ein normal anstehendes Erdreich mit kleineren Steinen und Wurzelwerk. Bei der Kombination aus MDB Funkraupe und Grabenfräse

kann nahezu in jeder Lage gearbeitet werden. Gerade das Fräsen in unwegsamen Geländen und starken Hanglagen wird so möglich. Eine weitere positive Eigenschaft ist, dass auch das entnommene Material immer sauber neben dem erstellten Graben abgelegt wird.

Wenn man die Raupe nun beispielsweise gegen den Minibagger als Alternative stellt, lassen sich schnell klare Vorteile erkennen.

Ein Minibagger wird niemals die Hangstabilität einer Funkraupe erreichen, die eine Hangneigung von bis zu 75 Grad bewältigt. Durch die besondere Motorschmierung und das Low–Center-Fahrwerk der Funkraupe, verliert der Minibagger bereits deutlich an Einsatzradius. Hinzu kommt, dass eine Funkraupe einen weitaus geringeren Bodendruck hat. Ebenso spielt die Arbeitssicherheit der Raupen-Fräskombination in die Karten. Durch Bedienung der Raupe per Funk kann sich der Bediener immer sicher und optimal positionieren und den Fräsprozess bestmöglich überwachen.

[oj]

DIE TECHNIKER VON VOGT HABEN ZUSAMMEN MIT DEM LANGJÄHRIGEN MULCHER-SPEZIALISTEN DRAGONE EINEN KARTOFFELMULCHER FÜR DEN DEUTSCHEN MARKT ENTWICKLET

DRAGONE VP als Kartoffelmulcher mit Leitblechen zur kontrollierten Ablage des Mulchgutes

Simon Junk (Techniker bei der VOGT GmbH) steht Rede und Antwort zum neuen DRAGONE Kartoffelmulcher

CB *Simon, Kartoffeln stellen eine hochwertige Sonderkultur dar. Was kannst Du uns einleitend bzgl. der dort erforderlichen Mulcharbeiten sagen?*

SJ Bis vor Kurzem spielte das Mulchen bzw. Schlegeln von Kartoffelkraut vorwiegend im BIO-Kartoffelanbau eine Rolle. Im Speziellen dort, wo eine chemische Behandlung des Kartoffelkrautes nur sehr eingeschränkt zulässig ist, oder bei Sorten mit sehr starkem Krautwuchs, wo es gilt das Krautmaterial vor der Ernte zu zerkleinern, um den Rodungsprozess zu vereinfachen.

Dabei ist es erforderlich das Kraut vor der Ernte von den Kartoffeln zu entfernen bzw. zu zerkleinern und die Kartoffeldämme so freizulegen, dass der Ernteprozess (das Roden) nicht durch langes Kraut beeinträchtigt wird oder den Roder verstopft. Dazu gilt es das Kraut möglichst nah oberhalb des Kartoffeldamms abzuschlagen, zu zerkleinern und in den Dammtälern abzulegen, ohne jedoch die Dämme zu beschädigen.

Bei der Zulassung chemischer Mittel zur Krautbehandlung hat es in den vergangenen Jahren zudem Änderungen gegeben bzw. haben Mittel zur Krautabtötung Ihre Zulassung verloren, wie z.B. Reglone. Zur Krautminderung sind heute nur noch einige, wenige Kontaktmittel, wie Shark oder Quickdown + Toil, zugelassen, die jedoch deutlich langsamer wirken und deutlich weniger effektiv im Vergleich zum Herbizid Reglone agieren.

Studien haben gezeigt, dass die zugelassenen Mittel ihre Wirkung am besten entfalten, wenn das Blätterdach zuvor mechanisch geöffnet wurde, da die Kontaktmittel nicht über das Blatt, sondern vielmehr über den Stängel wirken. Hierzu sollten die Stängel nach dem Schlegeln noch etwa 15 bis 20 cm lang sein. Gerade wenn das Kartoffelkraut noch grün und vital ist, erreicht der Wirkstoff ohne ein mechanisches Öffnen des Blätterdachs den Stängel nicht und kann seine Wirkung nicht entfalten.

Eine Kombination aus dem mechanischen Krautschlagen und chemischen Sikkativen ist damit nach den aktuellen Erkenntnissen die effektivste Variante, um das Kraut abzutöten und damit die Abreife und den Stärkegehalt bestmöglich zu steuern und die Ernte zu erleichtern.

CB *Simon, worin unterscheiden sich die Kartoffelmulcher zu unseren Standardmulchern, und was ist die besondere Herausforderung für Mulcher in diesem Einsatzfeld?*

SJ Das Mulchen von Kartoffelkraut erfordert eine hohe Schlagkraft des Mulchers und eine gute Sogwirkung, damit das Material in den Mulchkanal gelangt und dort sorgfältig zerkleinert wird. Weiterhin dürfen die Kartoffeldämme bei der Überfahrt nicht beschädigt werden, was bedeutet das eine exakte Höhenführung gewährgeleistet werden muss und die Dämme auch seitlich nicht beschädigt werden dürfen. Dies realisieren wir über ein spezielles Fahrwerk, welches sich genau an die Kultur der Landwirte, an die Dammhöhe und den Reihenabstand anpassen lässt. Optional gibt es darüber hinaus die Möglichkeit Leitbleche im Mulchgehäuse einzubringen, um eine gezielte Materialführung zu ermöglichen. Diese Leitbleche sind jedoch im kombinierten Verfahren (mechanisches Krautmulchen und chemische Behandlung im Nachgang) zumeist nicht erforderlich, da unsere DRAGONE Mulchsektionen das Material sehr fein zerkleinern und eine breitere Verteilung oftmals für den Rodeprozess von Vorteil ist, da es keine größeren Materialansammlungen gibt, welche die Sechscheiben der Roder verstopfen können.

CB *Was muss ein guter Kartoffelmulcher denn „besser" können als herkömmliche Mulcher?*

SJ Die zuvor erläuterten Rahmenbedingungen zeigen, dass folgende Punkte bei der Entwicklung im Vordergrund standen:

- hohe Schlagkraft
- hohe Sogwirkung
- kosteneffizient (geringe Kosten je ha)
- schonendes Arbeiten
- kein beschädigen der Dämme

CB *Eine solche technische Entwicklung setzt ja auch einen gewissen Nachfragemarkt auf Anwenderseite bei den Landwirten voraus. Über welchen Markt sprechen wir in Deutschland?*

SJ Wir sprechen in Deutschland von mehr als 250.000 ha Anbaufläche, wobei Niedersachsen mit ca. 120.000 ha mit Abstand die stärkste Kartoffelregion darstellt, gefolgt von Bayern und NRW mit jeweils ca. 40.000 ha.

CB *Handelt es sich um eine komplette Neuentwicklung bzw. worauf basiert der neue DRAGONE Kartoffelmulcher?*

SJ Ausgangsbasis bildet der bekannte und extrem schlagkräftige VP-Mulcher sowie der Großflächen Mulcher VD, allerdings ohne Laufwalze, stattdessen mit zwei schmalen Laufrädern, die in den Dammtälern geführt werden, um die Kartoffeldämme nicht zu beschädigen. Optional werden, wie bereits angesprochen, zusätzliche Materialleitbleche im Mulchgehäuse eingebracht, die zur präzisen Ablage des Mulchgutes (Kartoffelkraut) zwischen den Dämmen dienen.

Der Mulcher erlaubt die Doppelnutzung: Einerseits als Kartoffelmulcher (mit montierten Laufrädern und ohne Laufrolle) und andererseits mit Laufrolle und ohne Räder zum Mulchen von Zwischenfrüchten. Unser Mulcher kann somit mit wenigen Handgriffen umgebaut und ganzjährig eingesetzt werden. Das ist ein wichtiger Aspekt, da gerade beim Kartoffelanbau viel mit Zwischenfrüchten und Gründüngung gearbeitet wird, welche im Frühjahr vor der Bodenbearbeitung gemulcht werden.

DRAGONE VP als Kartoffelmulcher mit Traktorbereifung

CB *Wie sieht das verfügbare Sortiment bei VOGT aus? Zwischen welchen Varianten, Breiten und Ausstattungsmöglichkeiten können Kunden wählen?*

SJ Da wir auf das Baukastensystem der Serie VP zurückgreifen, können grundsätzlich alle Varianten (Anbauart, Getriebeposition, Getriebedrehzahl,...) und all deren verfügbare Arbeitsbreiten zwischen 180 cm - 320 cm genutzt werden, wobei sicherlich die Modelle VP280 - VP320 an dieser Stelle die gefragtesten Geräte sind, um bei einem Reihenabstand von 75 cm mindestens 4 Reihen pro Überfahrt mulchen zu können.

Zur Erhöhung der Schlagkraft haben wir ebenfalls eine Kombination aus VP280 in Front und VD7700 im Heck im Angebot, mit welchem in einer Überfahrt 10 Reihen gleichzeitig gemulcht werden können. Auch dieses Gespann kann mithilfe weniger Handgriffe, sprich dem Ersetzten der Laufräder durch Laufrollen umgerüstet und damit vielfältig eingesetzt werden. Es ist aufgrund des ausbalancierten Gerätegewichtes in Front und Heck auch mit einem Traktor mit 1,5m Spur auf Pflegebereifung gut händelbar. Dies ist ebenfalls ein sehr wichtiges Kriterium, denn nur wer sicher zum Feld kommt und das Gerät schnell zwischen Transport und Arbeitsposition umstellen kann ist schlagkräftig unterwegs.

CB *Gab es im Entwicklungsprozess Stolpersteine oder Dinge, die erst nochmals angepasst werden mussten, damit ein sehr gutes Mulchergebnis erzielt werden konnte?*

SJ Die Anordnung sowie der Aufbau der Laufräder, welche die Dämme keinesfalls beschädigen, jedoch den Mulcher sauber und exakt positionieren und führen müssen, haben einige Versuchsläufe in Anspruch genommen. Darüber hinaus hatten wir das Glück auf sehr erprobte und leistungsstarke Grundgeräte zurückgreifen zu können, die bereits einen Großteil der erforderten Merkmale mitbrachten und somit nicht neu erfunden, sondern vielmehr an die besonderen Einsatzbedingungen angepasst werden mussten.

CB *Gibt es schon erste Referenzen aus der Praxis bzw. wo wurde der Mulcher erfolgreich erprobt? Und ab wann kann er von Kunden getestet bzw. gekauft werden?*

SJ Mit Herrn Hartmann vom Hof Sandering hatten wir einen Partner, der auf ca. 400 ha Kartoffeln anbaut und somit über einen sehr großen Erfahrungsschatz verfügt. Dort wurde ausgiebig gemeinsam getestet und sowohl wir von VOGT als auch der Kunde waren am Ende überzeugt, da dort bereits eine erste Mulchkombination bestehend aus einem VP280 in der Front und einem VD7700 K im Heck im Einsatz ist.

Weiterhin durften wir Hand in Hand mit sehr erfahrenen Landwirten und Praktikern zusammenarbeiten, die mit ihrer Erfahrung, ihrem Feedback und Ihrem Interesse an neuen Verfahren und Techniken unsere Entwicklung unterstützten und mit denen wir im Rahmen zahlreicher Feldtests, frei nach dem Motto "Versuch macht Klug" die Maschine bis hin zur Marktreife entwickelt haben. Es ist sehr wichtig, ein offenes Ohr für die Ideen und Wünsche unserer Kunden zu haben und den Markt genau im Auge zu behalten. Je mehr Aspekte im Rahmen eines Entwicklungsprozesses beleuchtet werden und je näher am Markt entwickelt wird, desto besser können die Synergien aus Erfahrung, Wissen, Ideen und Wünschen genutzt werden, um schlussendlich ein Endprodukt präsentieren zu können, das der Markt fordert und welches den steigenden Ansprüchen unserer Kunden gerecht wird. Der Verkaufsstart erfolgt dann im Frühjahr 2022.

[cb]

DRAGONE VD7700 als Kartoffelmulcher und Krautschläger mit Laufrädern in der Zwischenfrucht

AUSBILDUNG 2023

Jetzt bewerben!

AUSBILDUNG ZUM KAUFMANN
FÜR GROSS- UND AUSSENHANDELSMANAGEMENT (M/W/D)

VOGT GmbH & Co. KG Profitechnik für die Landschaftspflege
Aline Urban / Personalabteilung
Alte Straße 3 • 57392 Schmallenberg-Felbecke
Tel. 02972-9762-0 • bewerbung@vogtgmbh.com

Mehr Informationen unter www.vogtgmbh.com/karriere

NEUE 60 PS FSI-FRÄSE MIT NUR 800 MM GESAMTBREITE

FSI D60 VON VOGT
ÜBERZEUGT DURCH GROSSE LEISTUNG IN KOMPAKTER BAUWEISE

Aufgrund der Forderung professioneller GaLa-Bau-Betriebe und Baumpfleger nach einer möglichst starken Baumstumpffräse mit maximal 800 mm Maschinenbreite, bietet VOGT das neue Modell FSI D60 an. In beengten Privatgärten oder schwer zugänglichen Bereichen (innerstädtische Parkanlagen, Friedhöfe etc.) sind leistungsstarke Stubbenfräsen oftmals nur bedingt einsetzbar. Außenbreiten von mehr als 800 mm machen das Durchfahren von schmalen Gartentoren unmöglich, an anderen Stellen erschweren die breiten Abmessungen der Maschine das Rangieren zwischen zwei Hindernissen. Im Gegensatz dazu fehlt es bei entsprechend schmal gebauten Fräsen meist an der notwendigen Leistung für eine effiziente Fräsarbeit.

In Zusammenarbeit mit dem dänischen Hersteller FSI power-tech hat VOGT nun eine neue Fräse in äußerst kompakter Bauweise konzipiert, die dennoch eine beeindruckende Fräsleistung und einen großen Arbeitsradius aufweisen kann.

Mit einer minimalen Außenbreite von nur 800 mm ist die FSI D60 sehr flexibel in engen Einsatzbereichen und kann problemlos durch schmale Durchfahrten (Gartentore etc.) bewegt werden.

Das neuentwickelte Gerät ist mit einem hocheffizienten 60 PS (44 kW) HATZ-Dieselmotor ausgestattet, der die strengen Abgasvorschriften der STAGE V-Norm selbstverständlich erfüllt. 205 Nm Drehmoment bei nur 1500 U/min Motordrehzahl versprechen durchzugsstarke Fräsarbeiten mit geringem Kraftstoffverbrauch, 40 Liter Tankinhalt reichen auch für einen langen Arbeitstag vollkommen aus. Über die wartungsfreie POWER-CLUTCH Kupplung mit AUTO-STOP-Funktion und den äußerst belastungsfähigen POWER-BELT-Antrieb (6 Doppel-Keilriemen) wird die volle Kraft ohne Leistungsverluste auf die Frässcheibe übertragen.

Dank dem großzügig dimensionierten Drehkranz verfügt die FSI D60 über einen Schwenkbereich von bis zu 1700 mm. Damit werden auch große und schwer zugängliche Baumstümpfe problemlos erreicht.

Ständiges Umsetzen oder umständliches Rangieren entfällt. In Verbindung mit dem wirkungsvollen Fräsradantrieb wird so die effektive Fräsleistung signifikant erhöht.

Die neu entwickelte, sternförmige POWER-CUT Frässcheibe aus HARDOX-Stahl minimiert den Kraftaufwand beim Fräsen, verbessert den Materialabtransport und verringert das Verstopfungsrisiko in Bodennähe.

Darüber hinaus hat FSI eine spezielle Lagerung (wartungsfrei) der Scheibe entwickelt, wodurch Fräsarbeiten direkt am Hindernis (z.B. Bordsteine etc.) ermöglicht werden.

Aufgrund der versetzten Anordnung der TRIPLEX-Fräszähne (dreifach verwendbar) auf der Frässcheibe werden Schnitttiefen von bis zu 60 mm erreicht. Mit zusätzlicher Unterstützung durch die serienmäßige Auto-Pilot-Steuerung FSI POWER SWEEP schwenkt das Fräsrad automatisch mit optimaler Geschwindigkeit und garantiert so außergewöhnlich schnelle Fräszeiten.

Alle Funktionen werden über die voll-proportionale, feinfühlige SCANRECO-Funkbedienung gesteuert. Beim Fräsen positioniert sich der Bediener in sicherem Abstand seitlich zur Maschine und behält so den Arbeitsbereich optimal im Blickfeld.

Wahlweise wird die FSI D60 über einen 4WD-Allradantrieb mit Zwillingsbereifung (einfach abnehmbar) oder ein Kettenfahrwerk mit hydraulischer Spurbreitenverstellung (775-1050 mm) manövriert, so ist auch auf unbefestigtem Untergrund und unebenem Gelände eine optimale Traktion gewährleistet.

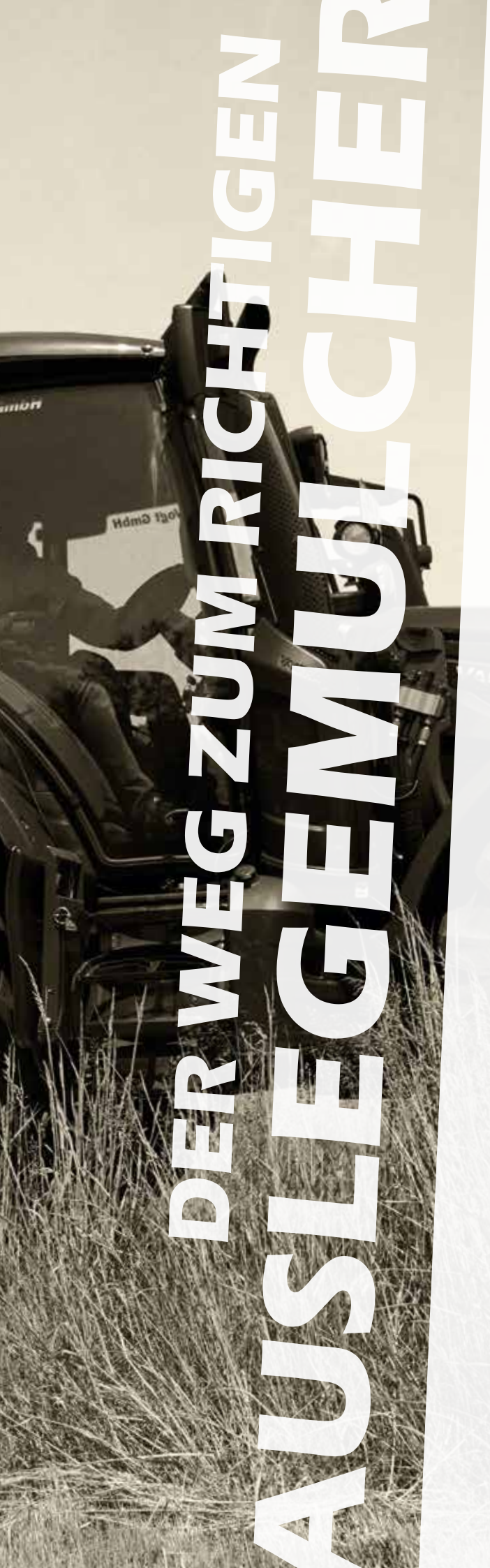
FSI POWER-DRIVE bietet eine 2-Stufen-Geschwindigkeitsregelung des Fahrantriebs, HIGH-SPEED für den zügigen Transport und LOW-SPEED mit doppelter Zugkraft für den Fräseinsatz.

Die Radversion der D60, hier mit optional montierter Zwillingsbereifung ist im obersten Leistungssegment angesiedelt, und lässt bei Profianwendern kaum noch Wünsche offen. Wer tatsächlich noch mehr Leistung benötigt, greift zum Spitzenmodell D74 des Herstellers und bekommt statt 60 PS dann eine 74 PS starke Maschine mit jedoch größeren Abmessungen.
Die Version D60 TRACK (Abbildugen unten) ist mit einem Kettenfahrwerk ausgestattet und wagt sich in noch anspruchsvolleres Terrain vor.

Für besonders tiefe Fräsarbeiten wird das hydraulisch verstellbare Planierschild am Heck der Maschine herabgesetzt, damit kann bis zu 600 mm unter dem Erdboden gefräst werden. Außerdem kann durch das Planierschild angehäuftes Fräsmaterial komfortabel zur Seite geschoben oder am Ende das Fräslochs wieder befüllt werden.

Baumfräsen von FSI sind für einen einfachen Service und geringe Wartungskosten bekannt: Drehen oder wechseln der Fräszähne sowie sonstige Wartungsarbeiten sind in wenigen Minuten erledigt, das erforderliche Werkzeug ist immer im Lieferumfang enthalten.

Als führender europäischer Hersteller von Baumstumpffräsen bietet FSI power-tech ein Komplettprogramm: Neben handgeführten sowie selbstfahrenden Fräsen mit Rad- oder Kettenantrieb werden auch Anbaufräsen für Bagger oder Traktoren im dänischen Werk produziert.



DER WEG ZUM RICHTIGEN AUSLEGEMULCHER

VÖLLIG NEBEN DER SPUR

Mähausleger, oft auch Böschungsmulcher genannt, sind seit Jahrzehnten aus der Landschaftspflege nicht wegzudenken. Doch gerade in den letzten 10-15 Jahren hat die Bedeutung dieser Technik, nicht zuletzt durch innovative Weiterentwicklungen, nochmal deutlich zugenommen.

Das breite Spektrum an unterschiedlichsten Ausführungen, Größen und Anbauwerkzeugen macht eine Orientierung für Kaufinteressierte immer schwieriger. Um hier etwas mehr „Licht ins Dunkle" zu bringen, haben wir uns mit Josef Knoche, seit über drei Jahrzehnten prägendes Mitglied des VOGT-Teams und in der Branche als Fachmann für Auslegertechnik bekannt, getroffen, um näheres zu erfahren.

LP: Josef, VOGT bietet mit den beiden Herstellern Greentec (vormals Spearhead) und Tifermec seit über 20 Jahren ein umfangreiches Programm an Mähauslegern an. Wie findet man als Kunde aus diesem „Überangebot" die passende Maschine?

JK: Es ist generell unser Anspruch, den Kunden dahingehend zu beraten, dass er für seinen individuellen Einsatzbedarf die technisch optimale und wirtschaftlichste Maschine angeboten bekommt.

LP: „Individueller Einsatzbedarf" ist ein sehr abstrakter Begriff, was muss man sich im Detail darunter vorstellen? Welche Aspekte spielen eine Rolle?

JK: Zunächst ist natürlich wichtig zu klären, für welche Arbeiten der Kunde die Anschaffung plant. Will er nur mulchen, oder auch andere Einsätze wie Ast- und Heckenschnitt durchführen? Wie umfangreich sind die Arbeiten? Welcher Bedienkomfort ist gefordert? Weiterhin ist zu klären, welches Trägerfahrzeug vorgesehen ist. Mit dieser Information kann abgestimmt werden, welche Reichweite möglich ist.

LP: Ist Größe und Motorleistung des Trägerfahrzeugs nur hinsichtlich der möglichen Reichweite relevant, oder auch in Bezug auf die nötige Leistung zum Betrieb des Arbeitsgerätes (z. B. Mulchkopf)?

JK: Hinsichtlich der Reichweite sind das Eigengewicht sowie Spurweite und Achsabstand entscheidend. An diesen Parametern lässt sich festlegen, welche Reichweite, auch unter Bezugnahme eventuell möglicher Gegen- oder Zusatzgewichte, möglich ist. Außerdem ist unbedingt die Robustheit des Dreipunktgestänges am Traktor zu prüfen. Insbesondere beim Frontanbau - hier muss auch immer die zulässige Achslast berücksichtigt werden! In Bezug auf die Motorleistung ist es in aller Regel so, dass diese für den Betrieb der jeweils in Frage kommenden Baugröße ausreicht.

Josef Knoche, Experte mit Jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Auslegemulcher erklärt den Weg zum richtigen Produkt

Die SCORPION-Serie von Greentec bietet zehn Auslegemulcher ab einer Reichweite von 3,30 m bis zu 8,30 m. Alle Geräte werden für Front- und Heckanbau angeboten. Mit dem neuen AUTO-HEIGHT-SYSTEM passt sich der Mulchkopf Bodenunebenheiten automatisch an, was für ein sauberes Mulchbild sorgt, und das Gerät vor starkem Kontakt mit dem Untergrund und somit vor Beschädigungen schützt.

LP: Du erwähnst Front- bzw. Heckanbau. Ist nicht generell der Frontanbau zu bevorzugen bzgl. der besseren Sicht für den Fahrer?

JK: Immer dann, wenn das Trägerfahrzeug die Möglichkeit des Frontanbaus hat, ist dies natürlich ein Thema. Allerdings ist die Entscheidung nicht so einfach, wie es zunächst scheinen mag. Rein technisch sind Hinterachse und Heckdreipunkt bei Traktoren immer deutlich stärker ausgelegt, daher ist das Heck aus rein technischer Sicht der optimale Anbauraum, um die Belastung, gerade auch der Hebelkräfte bei maximal möglicher Reichweite, aufzunehmen. Hinzu kommt, dass im Straßenverkehr ein maximales Vorbaumaß von 3500 mm ab Lenkradmitte erlaubt ist, das ist ein K.-o.-Kriterium für viele größere Schlepper. Auch das Argument der besseren Sicht ist nicht uneingeschränkt zu akzeptieren. Aufgrund des Vorbaumaßes sehe ich zwar den Mulchkopf optimal, aber nicht den Bereich, der gemulcht werden soll. Im hohen Bewuchs können Fremdkörper leicht übersehen werden und zu Schäden am Gerät führen. Beim Heckanbau passiert das Fahrzeug zunächst den zu bearbeitenden Bereich, Hindernisse können besser erkannt werden und der Bediener kann reagieren.

LP: Überzeugende Argumente, aber gerade beim professionellen Dauereinsatz wird der Bediener nicht immer mit Schulterblick fahren können und wollen!?

JK: Richtig, deshalb haben sich in den letzten Jahren die Ausleger mit Vorwärtsreichweite absolut am Markt etabliert. Diese Variante gibt dem Fahrer optimale Sicht auf das Arbeitsgerät, aber auch auf die zu bearbeitende Fläche und der Traktor verträgt die Belastungen des Auslegers optimal!

LP: Wenn diese Lösung derart optimal ist, warum gibt es dann auch immer noch normale Heckanbau- wie auch Frontanbau- Ausleger?

JK: Zunächst sprechen wir hier über Ausleger für den professionellen Einsatz, die natürlich auch mehr kosten als ein herkömmliches Heckanbaugerät. Bei geringeren Einsatzzeiten stellt sich die Frage der Wirtschaftlichkeit. Es ist zu überlegen, ob dieser hohe Komfort nötig ist und sich auf Dauer auch amortisiert. Hinsichtlich der Frontanbaugeräte können diese, je nach Trägerfahrzeug und Einsatzzweck, durchaus eine sehr gute Lösung sein.

→ Fortsetzung auf den Folgeseiten

LP: Im Produktportfolio befinden sich mit dem Tifermec GeoVision und dem Greentec Scorpion zwei Varianten mit Vorwärtsreichweite. Wie kann sich der Kunde hier orientieren?

JK: Basis des Erfolges, den wir seit fast 20 Jahren mit den Geräten von Tifermec auf dem deutschen Markt haben, ist zweifellos das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein umfangreiches Programm mit grundsolider Technik, hoher Zuverlässigkeit und interessanten Preisen zeichnet Tifermec Ausleger und natürlich auch den GeoVision aus. Dieser erfüllt exakt die beschriebenen Vorteile: Gute Sicht, optimaler Anbauraum und hoher Bedienkomfort. Hinzu kommt, dass der GeoVision auch mit einer ansprechenden Arbeitsleistung überzeugt.

LP: Für welches Klientel wird der Scorpion von GreenTec empfohlen?

JK: Einfach gesagt für Kunden, die noch mehr wünschen. GreenTec ist seit mehr als zwei Jahrzehnten ein wichtiger Partner für das Haus Vogt und steht für hohe Qualität, großartige Innovationskraft und absolute Profitechnik. Gerade der auf der letzten AGRITECHNICA mit der Silbermedaille ausgezeichnete Scorpion unterstreicht diese Attribute. Es ist nicht nur ein „einfacher" Ausleger mit Vorwärtsreichweite, sondern deutlich mehr!

Ein Schwenkbereich des Auslegerarms von 155 Grad in Verbindung mit zwei hydraulischen Drehgelenken eröffnet ganz neue Möglichkeiten. Neben der großen Vorwärtsreichweite kann mit dem Gerät auf engen Wegen auch hinter dem Fahrzeug gearbeitet werden, z. B. wenn die Gesamtarbeitsbreite des Mulchkopfes breiter als der zu bearbeitende Randstreifen ist. Auch Arbeiten quer zur Fahrtrichtung sind möglich und erlauben z. B. sauberes Ausmähen von Brückenköpfen oder Astschnitt „rund um den Baum". Ebenso ist es möglich, in Rückwärtsfahrt zu arbeiten, so werden häufig unnötige Leerfahrten vermieden!

Um die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten abzurunden, hat GreenTec den innovativen Hybridarm erfunden, der mittels Knopfdruck vom Ausleger mit Parallelführung auf Standardarmfunktion umgestellt werden kann. So kommt man in den Genuss des hohen Bedienkomforts des Parallelarms, kann aber in Standardarmfunktion auch sehr nah am Trägerfahrzeug arbeiten, was mit Parallelführung nicht möglich wäre. Hinzu kommt das Load-Sensing-Hydrauliksystem, das neben enormer Leistung auch hohe Wirtschaftlichkeit generiert. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass dieses einmalige „Gesamtpaket" noch jeden professionellen Interessenten begeistert hat.

→ Fortsetzung auf den Folgeseiten

Läuft der Mulchkopf nicht hinter sondern neben der Schlepperkabine, ist die Arbeit für den Bediener aus ergonomischer Sicht nicht nur deutlich angenehmer, sondern auch wesentlich übersichtlicher. Moderne Auslegemulcher mit Vorwärtsreichweite ermöglichen hier den komfortablen Blick auf die zu mulchende Fläche und etwaige Fremdkörper sowie auf das fertige Mulchergebnis.

TIFERMEC Ausleger im Heckanbau für Kleintraktoren beginnen ab 800 kg Eigengewicht und 25 PS Traktorleistung

TIFERMEC Frontausleger mit hydraulischer Anfahrsicherung und großdimensionierter Eigenhydraulik für den Anbau verschiedenster Werkezuge (Mulcher, Heckenschere, Astsäge,...)

LP: Beeindruckend, welche Möglichkeiten die Technik heutzutage bietet. Der damit verbundene Preis wird aber vermutlich nur für Kommunen und Dienstleister mit umfangreichen Einsatzzeiten eine Anschaffung rechtfertigen.

JK: Das ist natürlich richtig, aber gerade das Tifermec-Programm bietet Möglichkeiten für jeden Einsatzbedarf und Geldbeutel.

LP: Du erwähntest die Möglichkeit verschiedener Arbeitsgeräte. Welche Arbeiten können mit einem Ausleger alle erledigt werden?

JK: Der Mulchkopf ist natürlich am häufigsten im Einsatz. Neben dem Mulchkopf für Gras und dünneres Geäst werden auch Gestrüppmulchköpfe für Geäst bis 100 mm ø eingesetzt. Aber auch Ast- und Heckenpflegegeräte werden mittlerweile bei vielen Geräten mitverkauft. Neben dem klassischen Heckenschneider für Zierhecken gibt es verschiedene Astscheren und auch Astsägen, die Geäst bis zu 200 mm ø schneiden können.

In den letzten Jahren an großer Bedeutung gewonnen hat der Heckenmulcher, der neben einem sauberen Schnitt den Vorteil bietet, dass das Geäst sofort zerkleinert wird und in der Hecke verbleiben kann. Zunehmend verkaufen wir auch Doppelmesserschneidwerke und Kreiselharken für Bereiche, in denen aus Insektenschutzgründen nicht gemulcht werden soll bzw. das Mähgut geräumt werden muss. Darüber hinaus sind auch Grabenfräsen, Pflasterputzer oder Kehrgeräte (auch zur Solarreinigung) im Einsatz.

LP: Hier kann man sicher von Multifunktionell sprechen. Aber wie aufwendig ist es, von einem zum anderen Werkzeug zu wechseln?

JK: Dank Schnellkuppler-Dreiecken für die Aufnahme des Arbeitswerkzeuges und hydraulischen Schnellkupplern ist ein werkzeugloser Wechsel in wenigen Minuten erfolgt.

LP: Sind die verschiedenen Werkzeuge an alle verschiedenen Baugrößen der Ausleger anzubauen?

JK: Grundsätzlich schon, bei kleineren Geräten muss natürlich das Gewicht des Werkzeugs und die erforderliche Hydraulikleistung berücksichtig werden. Aus diesem Grund gibt es die gängigen Werkzeuge, wie z. B. Ast- und Heckenschneider, in unterschiedlichsten Größen.

LP: Vielen Dank für deine interessanten Informationen zu einem sehr komplexen Thema.

Flexible Einsatzmöglichkeiten - ein Ausleger erlaubt den Anbau verschiedenster Einsatztwerkzeuge wie z.B. Astscheren, Astsägen, Schlegelmulcher, Heckenschneider aber auch Wildkrautbürsten, Grabensohlenfräsen oder Kreiselharken und ist somit je nach Saison sehr vielseitig nutzbar. Schnellwechselsysteme für Werkzeug und Hydraulik erlauben einen effizienten Tausch des Arbeitsgeräts.

Die Ausleger von TIFERMEC und GREENTEC erlauben auch den Anbau fremder Arbeitswerkzeuge.

EFFIZIENT MIT DEM GROSSFLÄCHENMULCHER VON DRAGONE IN DER LÜBECKER BUCHT UNTERWEGS

Wir von der „VOGT Landschaft pflegen" sind bei einer Einsatzprobe des neuen VD 7700 TWIN von DRAGONE anwesend. Aufgabe ist es für das Lohnunternehmen Seyfferth in der Nähe des Timmendorfer Strandes ein Rapsfeld zu mulchen. Der Auftraggeber möchte im praktischen Test drei Geräte für die Feldhygiene miteinander vergleichen. Es gilt die Schlagkraft, die Arbeitsqualität sowie die Kosten der verschiedenen Geräte und Wirkungsweisen gegenüberzustellen.

So werden an diesem sonnigen Morgen folgende drei Maschinen direkt miteinander verglichen: Eine Messerwalze, ein Striegel und der Großflächenmulcher VD 7700 mit TWIN Rotoren von DRAGONE, welcher an einen New Holland Traktor angebaut ist.

Lohnunternehmen, Landwirte oder auch Flughafenbetreiber setzen bei der professionellen Mulcharbeit auf großen Flächen zunehmend Geräte mit mehreren Mulch-Sektionen ein, um die Flächenleistung auch unter extremen Bedingungen zu erhöhen. Mit dem VD 7700 bietet der Mulcher-Spezialist DRAGONE schon seit einigen Jahren einen besonders leistungsstarken Schmetterlings-Mulcher für eine erstklassige Zerkleinerung von Mais- und Getreidestoppeln, Maisstroh, Zwischenfrüchten, Grünland oder Brachland. Zwei klappbare Mulcher im Heck, in Verbindung mit einem 2,80 Meter Front-Mulcher, sorgen für eine Gesamtarbeitsbreite von 7,70 Meter.

Wie bei allen Schlegelmulchgeräten legt DRAGONE auch beim VD 7700 großen Wert auf Robustheit und Leistungsstärke. Der massive Grundrahmen mit Doppelportalbock sowie der überdimensionierte Antriebsstrang mit 350 PS Verteilergetriebe und 6 Keilriemen pro Mulch-Einheit ermöglichen langlebige und zuverlässige Einsätze im professionellen Betrieb. Durch die einzigartige, durchgehende DRAGONE-Rotorachse (60 mm Vollprofil) mit Mittenabstützung wird eine außergewöhnliche Stabilität des Schlegelrotors erreicht, alle Mulch-

Sektionen sind besonders bei harten Fremdkörpern gegenüber Rotorunwuchten geschützt.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des DRAGONE Mulchers sind die sogenannten TWIN Rotoren. Diese Doppelspiralrotoren, welche sowohl mit großen Hammerschlegeln für einen sauberen Schnitt und große Sogwirkung als auch mit Y-Messern für bessere Materialaufspaltung und schnelle Rotte ausgestattet sind, bewirken ein leichtzügiges und laufruhiges Arbeiten bei geringem Kraftbedarf, wodurch der VD 7700 schon mit Traktoren ab 150 PS (110 kW) problemlos betrieben werden kann.

Das war ausschlaggebend für den Kunden des Lohnunternehmens, diese Mulch Lösung von DRAGONE auszuwählen. Die Vorzüge des DRAGONE Mulchers, in Bezug auf die bessere Feldhygiene und den geringeren Kraftbedarf, machten die Entscheidung leicht.

Zitat Seyfferth: *„Die speziell gehärteten, ergonomisch geformten Hammerschlegel bieten eine sehr gute Sogwirkung und Schlagkraft bis 100 mm Materialdurchmesser. So wird auch bei hohen Mulchmassen ein gleichmäßig sauberes Schnittbild garantiert, welches in diesem Fall von meinem Kunden gewünscht war."*

Um die Bodenanpassung des Großflächenmulchers weiter zu optimieren, hat DRAGONE in Zusammenarbeit mit dem deutschen Landschaftspflegespezialisten VOGT ein spezielles AUTO-FLOAT-System entwickelt: Neben der gewohnten Pendelaufhängung der Seitenarme wird nun auch die Tiefenführung der Mulch Sektionen über ein Druckgasspeichersystem automatisch voreingestellt. Somit muss der Bediener das Gerät am Vorgewende nur noch über die Dreipunkthydraulik anheben bzw. absenken, die Mulch Einheiten werden durch das AUTO-FLOAT-System automatisch wieder in die optimale Position gebracht.

[oj]

Links Josef Knoche Vertrieb Fa. VOGT,
rechts Markus Hofmann Geschäftsführer Gala–Bau Paulinenhof

GEWINNSPIEL mit Bauhof – online.de

Zusammen mit Bauhof-online.de hat VOGT exklusiv den Tester für einen TP 175 MOBILE E-ZE gesucht.
Der Hacker vom dänischen Hersteller TP ist der weltweit erste mobile Profi-Holzhacker mit einem Elektroantrieb. Im Rahmen eines Gewinnspieles in den Monaten November und Dezember 2021, hatten Interessierte die Möglichkeit an diesem Gewinnspiel teilzunehmen und diesen Hacker für eine dreimonatige Testphase zu gewinnen.
Anfang Februar haben wir bei VOGT den Gewinner ermittelt und im Rahmen eines Termins den Preis übergeben.
Vertriebsmitarbeiter Josef Knoche informierte den Gewinner Markus Hofmann (Garten- und Landschaftspflege Paulinenhof) über den Gewinn.

Herzlichen Glückwunsch & viel Spaß beim Testen!!
Wir werden weiter berichten!

Maschinenvorführungen stellen sicher,
dass die Maschine zum Einsatzzweck und Kunden passt...

WER KAUFT SCHON GERNE DIE „KATZE IM SACK“?

Wir von der VOGT „Landschaft pflegen“ Redaktion wollten genau wissen, wie eine Einsatzprobe abläuft und ob sich der Aufwand lohnt.

Grundsätzlich sollte einem Vorführtermin immer eine ausführliche Beratung und auch Preisfindung vorausgehen. Die wesentlichen Parameter, hinsichtlich der geforderten Leistung, der gegebenen Einsatzbedingungen und der wirtschaftlichen Aspekte, sollten im Vorfeld geklärt sein. Wir haben uns entschlossen die Vorführung von klassischen Holzhäckslern bei einem professionellen Baumpfleger aus NRW, welcher bereits einige Holzhacker verschiedener Modelle im Einsatz hat, zu beobachten.

Es handelt sich um einen Neukunden, der via Internet auf das Holzhackerprogramm von VOGT aufmerksam geworden ist. In intensiven Beratungsgesprächen wurde geklärt, dass zwei Modelle in Frage kommen, welche aufgrund ihrer besonderen Features ideale Voraussetzungen für das vorgegebene Einsatzspektrum mitbringen:

- TP 175 MOBILE EZ-E der weltweit erste vollelektrische Profihacker bis 175 mm Durchmesser
- TP 215 MOBILE ein extrem leistungsstarker, aber trotzdem flexibel einsetzbarer Dieselhacker für Geäst bis 215 mm Durchmesser

Ziel einer jeden Vorführung ist es, den Kunden am Ende seines Entscheidungsprozesses zu überzeugen, dass seine Anforderungen an das Gerät erfüllt oder sogar übertroffen werden.

Die besonderen Merkmale, die im Marketing und in den Beratungsgesprächen herausgestellt wurden, sollten sich dabei nicht als „leere Versprechungen“ erweisen. Um das zu erreichen ist es wichtig, dass die Vorführung von einem erfahrenen Kollegen durchgeführt wird, welcher die Maschine beherrscht und die Stärken möglichst eindrucksvoll unter Beweis stellen kann.

Die Erfahrung zeigt, dass ein liebloses Hinstellen der Maschine, ohne eine hinreichende Beratung vorab und nach dem Motto „nun mach mal lieber Kunde“, von vornherein zum Scheitern verurteilt ist. Wir trafen auf einen Kunden, der bereits sehr gut über die Technik aufgeklärt war und über umfangreiche Holzhacker-Erfahrung verfügte. Er erwartete uns mit Spannung und hatte entsprechendes Testmaterial bereitgelegt, um die Testkandidaten an die Belastungsgrenze zu bringen. Eine Voraussetzung für eine erfolgsversprechende Vorführung und uns immer sehr willkommen.

Doch bevor es in den harten Einsatz ging, wurden die bereits im Vorfeld in der Theorie besprochenen Features nochmals ausführlich am Objekt erklärt und dem Kunden wurde die Möglichkeit gegeben, Detailfragen zu besprechen.

Anschließend wurde zunächst der TP 175 MOBILE EZ-E in Einsatz gebracht, welcher als vollelektrischer, akkubetriebener Hacker eine absolute „Stand-Alone-Lösung" am Markt ist. Da der Dienstleister auch in Kommunen arbeitet, die den Einsatz emissionsfreier Arbeitsgeräte vorschreiben oder zumindest präferieren, passte dieses TP-Modell absolut in sein Anforderungsprofil. Überrascht war der professionelle Baumpfleger, dass die Maschine seine Anforderungen hinsichtlich Leistung und Handling sogar deutlich übertraf!

Auch der größere TP 215 MOBILE wusste den Kunden zu begeistern. Neben der atemberaubenden Durchsatzleistung, dank des durchzugsstarken 60 PS Dieselmotors und der gewünschten Flexibilität durch den 270 Grad Drehkranz, war der Interessent vor allem von der intelligenten Steuerung beeindruckt.

Die neuartige Steuerung beinhaltet die automatische Reduzierung der Motordrehzahl, wenn kein Material zugeführt wird (Standby-Modus = 50 % Lautstärke und rund 70 % weniger Schadstoffausstoß), einen „Low-Noise" Betrieb mit etwa 15 % geringerer Geräuschemission sowie eine Auto-Reverse-Funktion, die eine Verstopfung von Geäst im Einzug vermeidet.

Gerade diese außergewöhnlichen Eigenschaften, die der Maschine große Vorteile im Hinblick auf Kraftstoffverbrauch und Emissionen verleihen, wertete der Profi-Kunde sehr positiv.

Aber auch die Tatsache, dass die Maschine seine Anforderungen im Hinblick auf Leistung, Wartungsfreundlichkeit, flexibler Einsatzmöglichkeit und geforderter technischer Details in der Vorführung überzeugend erfüllte, nahm er erfreut zur Kenntnis.

Nachdem ihm auch, dank des professionellen VOGT-AFTER-SALES-SERVICE, eine 24 Stunden Ersatzteilverfügbarkeit garantiert werden konnte, waren alle Voraussetzungen für eine entsprechende Kaufentscheidung gegeben.

An diesem Beispiel wird klar, dass eine gute Beratung und anschließende professionelle Vorführung der gewünschten Technik für den Kunden und den Lieferanten der Königsweg zum Kaufabschluss sind. Der Kunde kauft definitiv nicht „die Katze im Sack" und für den Lieferanten ist schon bei Vertragsabschluss klar, dass die Maschine zum Kunden und vorgesehenen Einsatz passt!

[wv]

NEU: Leistungsstarker Profi-Holzhacker für den Unimog-Anbau

Die dänische Firma TP Linddana ist eine der weltweit führenden Hersteller von Profi-Holzhackern. Früher wurden die Maschinen unter dem Label „Dücker" vermarktet, seit dem Jahr 2018 werden die Hacker in ganz Deutschland vom Landschaftspflege-Spezialisten VOGT vertrieben. Dabei zeichnen sich die leistungsstarken Geräte durch und ihre Zuverlässigkeit, ihre Effizienz und die hohe Benutzerfreundlichkeit aus.

Neben den bewährten Modellen für den Dreipunktanbau, Profi-Hackern mit Kranbeschickung und mobilen Maschinen auf PKW- oder Raupenfahrwerk sind die TP Holzhacker ab sofort auch für den Anbau an ein Unimog Trägerfahrzeug verfügbar. Über die eigenständig von VOGT entwickelte Schnellwechselaufnahme (inkl. Hubsystem) können die Geräte schnell und unkompliziert mit der Unimog-Anbauvorrichtung (Kommunalplatte) verbunden werden. Der Antrieb erfolgt über die Zapfwelle des Unimogs. Eine Walterscheid Gelenkwelle mit integriertem Freilauf wird serienmäßig mitgeliefert.

Für den Anbau an den Unimog sind der TP 200 PTO sowie der TP 250 PTO geeignet, welche Grünschnitt, Geäst und Stammholz bis 200 mm bzw. 250 mm Durchmesser verarbeiten können. Das Hackmaterial wird dabei über einen AGGRESSIV-Einzug mit zwei hydraulisch angetriebenen Einzugswalzen eingezogen, wobei sich die Einzugsgeschwindigkeit zur Anpassung der Hackschnitzelgröße stufenlos einstellen lässt (4-10 mm). Eine massive Walze mit Einzugskrallen und eine Zuführwalze mit Abstreiferschiene sorgen dafür, dass selbst widerspenstiges Material optimal eingezogen wird. Die automatische Einzugssteuerung TP PILOT (inkl. Stundenzähler) verhindert eine Überlastung des Motors und garantiert so einen störungsfreien, dauerhaften Betrieb ohne langfristige Schäden am Gerät.

Das leistungsstarke TP HIGH-POWER Hydrauliksystem mit großem Öltank und Hochdruckfilter ist auch bei extremen Belastungsschwankungen äußerst zuverlässig und sorgt durch das geschlossene System für eine konstante Hydraulikversorgung, dabei wird das Hydrauliköl durch die Luftzirkulation der Hackscheibe natürlich gekühlt. Das AUTO REVERSE-System, mit dem Verstopfungen oder Verklemmen von Stammholz im Einzugskanal verhindert wird, wurde eigens von TP für die Profi-

Holzhacker entwickelt. Bei Überlastung werden die Einzugswalzen automatisch reversiert (Rückwärtsrichtung) und danach auch wieder in den Einzugsmodus (Vorwärtsrichtung) versetzt, ohne dass eine manuelle Betätigung der Einzugssteuerung erforderlich ist. Zum Schutz des Bedieners sind oberhalb des Einzugstrichters zwei Not-Stop-Knöpfe (TP E-STOP) installiert, welche im Notfall von jeder Lage aus per Hand betätigt werden können und die Maschine zum Stillstand bringen.

Darüber hinaus besitzen die TP Holzhacker mit Unimoganbau einen extra breiten Einzugstrichter für eine komfortable Beschickung von massivem und stark verzweigtem Material, welches anschließend über die einzigartige Doppel-Hackscheibe (TP-TWIN DISC) aus HARDOX-Stahl zu gleichmäßigen Hackschnitzeln verarbeitet wird. Die Hackmesser sind dabei versetzt auf der Hackscheibe angeordnet (TP OPTI CUT), um Vibrationen und den Kraftbedarf zu verringern und so eine lange Lebensdauer zu garantieren. Zwischen den Hackscheiben sorgen 8 innenliegende Wurfflügel für eine hohe Wurfweite des gehäckselten Materials und verhindern eine Verstopfung des Auswurfs.

Alle TP Hacker sind aus einem robusten Grundrahmen mit hochfestem Stahl gefertigt. Die wartungsfreundliche Konstruktion (TP EASY SERVICE) ermöglicht eine einfache und schnelle Wartung aller Komponenten sowie einen Messerwechsel ohne aufwendige Justierung der Hackmesser. Standardmäßig werden die Maschinen mit einem 270° drehbaren Auswurf ausgeliefert, wobei der Neigungswinkel werkzeuglos verstellbar ist und optional um 500 mm erhöht werden kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Auswurfturm horizontal zu verlängern, um das Hackmaterial über das Fahrerhaus hinweg auf die Ladefläche des Unimogs zu befördern.

AMBITION UND EMOTION

Eine neue Zeitschrift für Praktiker im Forst

Der Beckmann Verlag, bekannt durch die Fachzeitschriften LOHNUNTERNEHMEN sowie KommunalTechnik, hat ein neues Magazin herausgebracht: FESTMETER.

Landschaft pflegen sprach mit Projektleiter Johannes Hädicke.

Landschaft pflegen: Ganz ehrlich – eine neue Zeitschrift auf Papier, ist das überhaupt noch zeitgemäß?

Johannes Hädicke: Natürlich! Zwar hat sich das Medienverhalten der Menschen stark verändert, Zeitschriften haben aber immer noch ihre Berechtigung. Es ist heute sehr einfach, sich Informationen z.B. im Internet zu beschaffen. Aber es kennt wohl jeder die Situation, dass die Suchmaschinen nicht nur viel zu viel, sondern vor allem eine recht schlechte Qualität liefern. Als Journalist sehe ich es als eine Hauptaufgabe unseres Berufsstandes, die wichtigen Dinge für unsere Branche heraus zu selektieren und zielgruppengerecht aufzubereiten. Warum FESTMETER als Print-Ausgabe erscheint, hat einen ganz einfachen Grund: Publikationen auf Papier sind sehr viel hochwertiger. Und vor allem auf eine ansprechende, moderne optische Gestaltung legen wir großen Wert. Denn Maschinen im Allgemeinen und Forstarbeit im Besonderen – das ist Emotion pur!

Landschaft pflegen: Wer ist die Zielgruppe von FESTMETER?

Johannes Hädicke: Am besten lässt sich das an einem bestimmten Motorsägentyp festmachen: eine 550 XP von Husqvarna beziehungsweise eine MS 261 von Stihl. Das sind beides sehr hochwertige Produkte, die einerseits schon von ambitionierten Brennholzwerbern, anderseits aber auch von absoluten Forstprofis benutzt werden. Genau in diesem Zwischenbereich bewegt sich unser Magazin. Zielgruppe sind also: Privatwaldbesitzer, Brennholzselbstwerber, Brennholzhändler und Forstwirte. Interessant sind unsere Themen aber auch für alle, die bei ihrer Arbeit mit Bäumen, Holz und Motorsägen zu tun haben: für den Fachhandel, Motorsägenkünstler, Fans der Szene oder Mitarbeitende in Kommunen, dem GaLaBau und der Landschaftspflege. Wen wir bewusst außenvor lassen, sind Brennholzwerber, die nur in ganz kleinem Stil mit der No-Name-Baumarktsäge etwas Holz machen. Und es ist der gesamte Bereich von Großmaschinen. Wobei ich letzteres gleich wieder ein bisschen einschränken muss: Der eine oder andere Harvester, Forwarder oder Hacker wird auch bei uns im Magazin oder auf unseren Social-Media-Kanälen zu sehen sein. Denn bei den Anwendern gibt es schon Überschneidungen. Wir berichten dann aber in solchen Fällen eher von Menschen und Unternehmen, die sich in diese Richtung weiterentwickelt haben. Wer jedoch jede einzelne Schraube eines Harvesters erklärt haben will, für den gibt es andere Fachzeitschriften.

Landschaft pflegen: Sie haben gerade Social Media angesprochen. Was machen Sie dort?

Johannes Hädicke: Unsere Social Media-Kanäle, sprich Instagram und Facebook, sind sehr wichtig für uns. Erfreulicherweise hat sich hier innerhalb kürzester Zeit eine organisch gewachsene Community gebildet, mit der wir sehr intensiv kommunizieren. Authentizität ist dabei das A und O. Bei FESTMETER gibt es keine gestellten Kunstwelten, bei uns ist alles echt. Einerseits posten wir immer mal wieder, was wir gerade für die Produktion des nächsten Heftes machen – wen wir im Forst besuchen und welche Maschinen wir testen. Wir haben aber inzwischen auch viele Freunde, die uns Bilder aus ihrem Alltag zuschicken und von denen wir auch ansonsten viele Anregungen bekommen. Ganz fester Bestandteil sind jedoch Posts, die entstehen, wenn wir selbst im Forst arbeiten. Bei der Holzernte, im Käferholz, beim Brennholzmachen, Pflanzen, der Kultur- oder in der Landschaftspflege. Denn das unterscheidet uns ganz massiv von anderen Fach-Publikationen: Die Redaktion von FESTMETER sieht sich nicht als distanzierten Beobachter von außen – wir sind selbst Bestandteil der Forstbranche. Da gehört aktive Arbeit im Wald und auf der Fläche mit dazu.

Landschaft pflegen: Welche Berührungspunkte haben Sie mit unseren Kunden?

Johannes Hädicke: Da gibt es ganz große Berührungspunkte. Denn die Themen Forst und Landschaftspflege hängen ja eng zusammen. Das gilt nicht nur für die Technik, sondern auch für die Menschen, die in diesen Bereichen arbeiten. Zudem kennen wir die Kunden der VOGT GmbH sehr gut. Meine Kollegin Birgit Greuner und ich – wir bilden das Kernteam der Redaktion von FESTMETER – arbeiten zusätzlich noch bei unseren Zeitschriften LOHNUNTERNEHMEN sowie KommunalTechnik mit. Umgekehrt unterstützen uns diese Kollegen bei Bedarf. In FESTMETER werden sicherlich künftig Maschinen und Geräte für die Landschaftspflege zu sehen sein. Und natürlich gerne auch solche, der Firma VOGT.

Johannes Hädicke, verantwortlicher Redakteur des neuen Magazins FESTMETER.

Landschaft pflegen: Schon beim ersten Durchblättern fällt auf: FESTMETER ist anders. Wollen Sie uns Ihr Konzept genauer erklären?

Johannes Hädicke: Sehr gerne! FESTMETER ist ein neues, modernes Magazin mit Themen rund um Wald und Forst. Das merkt man sofort an der grafischen Gestaltung. Wir sprechen Leserinnen und Leser an, für die die Arbeit in Wald und Forst mehr ist als Hobby oder Beruf, sondern ein Lebensstil. Zusätzlich pflegen wir einen engen Kontakt zur Praxis, kennen aber auch die wichtigen Akteure bei den Lieferanten und der Industrie, mit denen wir uns austauschen. Von beiden Seiten bekommen wir aktuelle Informationen aus erster Hand. An unsere Themen gehen wir mit einem hohen fachlichen Anspruch heran, verlieren uns dabei aber nicht in unnötige Details. Wir bereiten unsere Artikel so auf, dass sie leicht zu lesen sind. Grafiken und Übersichtstabellen stehen dabei für sich. Unsere Themen sind vielfältig. Sie reichen von Handwerkzeugen, wie Äxten oder Sapies, Zubehör bis hin zu größerer Technik, wie Seilwinden, Rückewagen, Forstschlepper und ferngesteuerter Raupen. Natürlich beschäftigen wir uns auch mit Waldbau. Wir haben aber auch Platz für das Sportholzfällen, Berufswettkämpfe oder Axtwerfen, selbst für die Waldbrandbekämpfung und -prophylaxe.

Landschaft pflegen: Dann viel Erfolg mit dem neuen Magazin!

Johannes Hädicke: Herzlichen Dank! Und natürlich auch dafür, dass ich FESTMETER den Leserinnen und Lesern von Landschaft pflegen vorstellen durfte.

www.festmeter.de
Instagram: festmeter_holz
Facebook: festmeter

Unterschätzter Wachstumsmarkt?

Zwischen Wandel, Moral und Wirtschaftlichkeit

Laut Statistischem Bundesamt betrug der Umsatz der Branche „Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten" in Deutschland im Jahr 2020 ca. 1,1 Milliarden Euro und setzte den Aufwärtstrend der letzten 10 Jahre dezent, aber weiter fort. Spricht man mit Insidern der Branche, ist das Wachstum deutlich höher, da viele Maschinengattungen und kleine Vermieter gar nicht in der Statistik erfasst werden (können). Im Bereich der Baumaschinen zeigt sich seit Jahren ein vergleichbares Bild, nur mit weit höheren Umsätzen und größeren jährlichen Zuwächsen. Und die Zukunftsprognosen weisen eine weiterhin positive Entwicklung aus, zudem haben Corona-Effekte die Nachfrage nach Landschaftspflege-Dienstleistungen auch im privaten Bereich gesteigert.

Mieten, Kaufen, Leasen - viel wurde schon über diese Themen berichtet, meist in Form von Ratgebern für Unternehmen, die sich mit der Anschaffung eines Produkts befassen und die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile der jeweiligen Option beleuchten wollen. In einer Zeit des großen gesellschaftlichen und globalen Wandels gibt es auch andere Blickwinkel für den „Besitz auf begrenzte Zeit".

Warum eigentlich Geräte mieten? Ein schwäbisches Sprichwort besagt „Haben ist besser als brauchen". Und nach diesem materialistisch geprägten Grundsatz funktionierte unser derzeitiges Wirtschaftssystem jahrzehntelang doch wunderbar. Betrachtet man jedoch die aktuellen Warenverfügbarkeiten und die enormen Preissteigerungen der letzten 12 Monate, so könnte man denken, es gibt bald kein Morgen mehr, und damit bald auch nichts mehr zu kaufen. Unzählige Güter aller Lebensbereiche und Bedarfe werden gerade knapp und/oder massiv teurer. An sich bremst eine solche Entwicklung irgendwann einmal ja die Kaufbereitschaft aus. Entweder aus Vernunft oder mangels Möglichkeiten. Da allerdings seit Jahren massiv Gelder durch die Zentralbanken ausgeschüttet werden, und somit unendlich günstige Kredite zur Verfügung stehen, bleibt der Konsum derzeit trotz explodierenden Preisen weiter auf Hochtouren. Ob sich die Spirale des billigen Geldes jedoch ewig so weiter drehen kann, ist fraglich.

Soweit zur allgemeinen Betrachtung...
Sobald es jedoch an Bonität für einen Kauf fehlt, Kredite deutlich teurer werden, Waren nur noch begrenzt verfügbar sind oder die Nutzungsdauer sehr kurz ist, kommt die Anmietung als sinnvolle oder einzig mögliche Alternative ins Spiel. Zudem wird die aktuelle Jugend durch Werbung und Industrie bereits gezielt in diese Richtung erzogen.

Eine
„Ich besitze nichts und leihe alles"-Haltung lässt die Jünger einer Klima-Gretel jubeln

Dieser Grundgedanke an sich hat viel Positives, denn eine bedarfsorientierte Miete verhindert beispielsweise die unendliche Produktion von Gütern, die den größten Teil ihrer Lebensdauer ungenutzt herumstehen. Denken Sie nur einmal an das Sonntags-Cabriolet welches lediglich bei bestem Wetter für wenige Sommertage aus der Garage rollt. Oder die Taucherflossen, die vor Jahren eigens für den Griechenlandurlaub angeschafft wurden, und seither im Keller liegen – irgendwo zwischen Wagenheber und dem alten Hometrainer.

Solange es flächendeckend also genügend Verleiher für ein Produkt gäbe, klingt dieser Leihgedanke wunderbar. Kritisch wird es, sobald die Verfügbarkeit des gewünschten Produkts zwar gegeben, jedoch durch sehr wenige Anbieter kontrolliert wird. Und noch kritischer wird es, wenn man sich den damit verbundenen Gefahren gar nicht bewusst ist. Gefahren? Abgesehen von einer Preisdiktatur könnte dies auch ein gezielter Ausschluss von gewissen Marktteilnehmern sein – das wäre dann rigoroser Machtmissbrauch.

„Der Vermietmarkt darf nicht von wenigen Akteuren kontrolliert werden"

„Marktbeherrschende Stellungen in Deutschland, das ist undenkbar", möchte man als Leser nun meinen. Nun, viele von uns haben sich in unterschiedlichsten Lebensbereichen bereits freiwillig dafür entschieden. Ihr Betriebssystem am PC? Vermutlich Windows. weil vorinstalliert. Sie surfen gerne im Internet? Vermutlich mit Chrome. Sie benötigen Informationen und müssen etwas *googeln*? Vermutlich erraten Sie die Suchmaschine. Rasch ein paar Sachen online shoppen? Die Handelsplattform mit dem lächelnden Prime-Logo hilft. Schnell ein Urlaubsfoto an einen guten Freund versenden? Vermutlich mit dem grünen Messenger WhatsApp. Doch das soll jetzt keine Schelte für Digitalkonzerne werden - eher verdeutlichen, wie es Unternehmen schaffen, durch geschickte Angebote, Geschwindigkeit, Lifestylefaktoren, Spieltrieb, usw. ihren Kunden einen Mehrnutzen zu verkaufen, der ihre Konzerne rasant wachsen lässt und andere konventionelle Anbeiter rechts überholt.
Ohne den rasant wachsenden Online-Versandhandel wäre die Deutsche Post vermulich schon lange Pleite, weil man die Auswirkungen von Emails und Messengern unterschätzt hat.

Zurück zum Vermietgeschäft. Wie schwierig es ist, gut funktionierende und ökologisch praktikable Verleihsysteme zu etablieren, zeigen bspw. die in Großstädten erst gehypten und dann in Verruf geratenen Verleiher von E-Scootern, die eine miserable Ökobilanz aufweisen. So hat also jede Branche ihre eigenen Herausforderungen. Die zunehmende Digitalisierung wird jedoch helfen Angebots- und Nachfragemarkt immer weiter und einfacher zusammenbringen.

Das Wertedenken hat sich verändert: Eine schnelle Problemlösung mit klar kalkulierbaren Kosten steht im Fokus

Gerade deshalb können Mietparks und Maschinenringe in Zukunft einen deutlichen Nachfragezuwachs erfahren. Schaut man ins europäische Ausland, ist der Vermietungsmarkt in verschiedenen Branchen bereits weit größer entwickelt, als im konservativen Deutschland. Doch selbst hier im „Ländle" tut sich bereits einiges.
Zum Beispiel ist die Verleihung von Baumaschinen wie z.B. Baggern seit Jahren erprobt, effizient organisiert und in den Köpfen von Dienstleistern und Bauherren fest verankert. Auch das Handwerk geht neue Wege und seit Jahren etabliert sich das sogenannte „Maschinenleasing". Viele mittelständische Betriebe haben früher bspw. ihre Elektrowerkzeuge gekauft. Heute werden sogar Bohrhämmer und Winkelschleifer geleast/gemietet – mit ganz klar kalkulierbaren Kosten je Projekt oder Geschäftsjahr und diese Kosten sind hierbei steuerlich sofort absetzbar. Zudem erhalten die Kunden immer die aktuellsten Geräte, und einen schnellen Austausch- und Reparaturservice.
Auch für die Hersteller von Maschinen ist der Vermietmarkt ein ganz besonders interessantes Segment. Hier wird ein Neuprodukt nicht nur rasch vielen Interessenten zugänglich gemacht und beworben. Neuprodukte werden auch in deutlich kürzerer Zeit von mehreren Nutzern in Betrieb genommen. Hersteller können so Feedback über etwaige Fehlbedienungen, Verschleiss, technische Schwachstellen und die Akzeptanz der Mieter sammeln.

Wird die Vermietung also zur Konkurrenz des klassischen Verkaufs?

Wir bei VOGT - als gesund gewachsenes Vollblut-Handelsunternehmen - glauben Nein. Im Gegenteil, denn viele Maschinen aus Mietparks kommen nach gewisser Nutzungsdauer auf den Gebrauchtmaschinenmarkt. Zudem haben Mietkunden immer die Möglichkeit gewisse Produkte vorab ausgiebig zu testen, zu vergleichen und dadurch das ihrer Anwendung und ihrem Budget entsprechen-

★★★

ERFOLGSFAKTOREN, UM KUNDEN ZU BINDEN

DAS ZEICHNET EINEN ERFOLGREICHEN VERMIETPARK AUS

- Leistungsfähige und zuverlässige Maschinen mit geringem Wartungsaufwand
- Hohe Auffindbarkeit in den Medien
- Breites Produktangebot, welches komplette Dienstleistungs- oder Arbeitsbereiche abdeckt
- Schnelle Reaktionszeiten auf Kundenanfragen
- Hohe Beratungskompetenz bei der Maschinenauswahl
- Ansprechpartner vor Ort für persönliche Kundenbetreuung und langfristige Kundenbindung
- Garantierte Maschinenverfügbarkeit
- Kurzfristige Bereitstellung der Wunschmaschine
- Kurze Wege zum Auftraggeber
- Hol-Bring-Service im Umkreis
- Top gewartete und sofort einsatzfähige Maschinen
- Unterweisung (Bedienung, Sicherheit, Wartung)
- Übergabeprotokoll zur Dokumentation von (Vor-)Schäden
- Ggf. Anbauservice (an Trägerfahrzeug)
- Schnelle Reparaturleistungen
- Konditionen mit Bonus- oder Rückvergütungssystemen als Anreiz für regelmäßige Anmietungen

de Modell für eine Anschaffung zu identifizieren. Einige Mietparks haben dies erkannt und bieten nicht nur die reine Maschinenmiete an, sondern agieren auch als Händler für Neuprodukte oder „ganz junge Gebrauchte". Da diese Unternehmen am Standort meist über eine eigene Instandsetzungsabteilung verfügen, haben potenzielle Käufer auch die Möglichkeit dort ihre Maschinen zur Wartung oder Reparatur abzugeben. Auch VOGT zählt Mietparks zu seinen Kunden - wir haben sehr positive Erfahrungen gemacht und zahlreiche Holzhacker, Stubbenfräsen und Mähraupen werden an diese Zielgruppe verkauft. Diese gehen dort erst in die Vermietung und werden dann nach gewisser Nutzungsdauer weiterverkauft.

Ein Blick in andere Branchen zeigt was möglich ist

Der zu den Marktführern zählende Fahrzeugvermieter SIXT ist beispielsweise schon lange über das reine Vermietgeschäft hinaus gewachsen. Privatpersonen und Unternehmer können dort Neufahrzeuge aller Marken nach Wunsch konfigurieren (und sogar produzieren lassen!), kurzzeitig anmieten und dann zum Restwert übernehmen. Wer es ganz eilig hat, wählt dirket aus unzähligen neuen Lagerfahrzeugen seinen Wagen aus und genießt den gleichen Service wie beim örtlichen Autohaus - auf Wunsch inkl. Haustürlieferung, Winterreifenpaket und natürlich mit einer KFZ-Versicherung. Und jene Fahrzeuge deren Mietzeit quasi ohne Übernahmevertrag abgelaufen ist, werden hübsch aufbereitet und gelangen über Tochter- oder Partnerunternehmen in den Gebrachtwagenmarkt. Ohne die Fahrzeugvermieter wäre also das Angebot an jungen Gebrauchtwagen vermutlich deutlich geringer.
Einige Premiumhersteller bei PKWs werben inzwischen sogar damit, monatlich ein anderes Fahrzeugmodell vor die Haustüre fahren zu lassen. Im Sommer das Cabriolet, im Winter den SUV und zur Urlaubszeit den komfortablen Großraum-Van. Auch hier spielt die Digitalisierung eine Schlüsselrolle, denn ohne direkten Kontakt zum Endkunden (bspw. via App), wird dieser nur schwer auf die möglichen Angebote aufmerksam. Und wer von uns hat nicht schon einmal etwas gekauft, was er weder gesucht noch dringend gebraucht hat? Inspiritation generiert eben Business...

Chatbots, Apps, Hotlines und Portale laufen den bisherigen Geschäftsmodellen bald den Rang ab

Kommen wir erneut zurück zum Mietpark. Damit das System für Kunden interessant ist und attraktiv bleibt, müssen einige Komfortfaktoren erfüllt sein. Eine Auflistung dessen, was einen guten Mietpark von Maschinen auszeichnet, finden Sie neben diesem

Beitrag. Sicher gibt es noch einige „Local Heroes“, die mangels Wettbewerb ihren Kunden nur einen mittelmäßigen Service anzubieten brauchen. Die Digitalisierung wird jedoch immer mehr alternative Anbieter auf den Schirm der potenziellen Mieter rufen. Anbieter, bei denen man abends um 22:17 Uhr einfach und unkompliziert am Smartphone auf „verbindlich reservieren“ clickt, und die Maschine am nächsten Morgen für einen bereit steht, werden für Digitalisierungsverweigerer zur Konkurrenz.

Mietparks offerieren heute ein breites Sortiment an technischen Geräten und bieten vielseitige Vorteile

Dank Maschinenmiete mehr unternehmerischer Freiraum und Risikominimierung

Wer regelmäßig wechselnde Aufgabenfelder oder unregelmäßige Zuschläge z.B. bei Ausschreibungen zu erwarten hat, für den kann sich die Maschinenmiete ebenfalls aus mehreren Gründen lohnen. Als Unternehmer hat man nur selten mehrere Maschinen eines Typs. Ein Mietpark hingegen offeriert oftmals eine gewisse Breite an Maschinentypen einer Gattung. Es muss also nicht immer der 10 to Bagger sein, manchmal reicht die Hälfte, was sich positiv auf den Mietpreis auswirkt. Und wer eine Maschine besitzt, der trägt damit auch alle Kosten und Risiken (Maschinenbruch, Diebstahl, Stillstandszeit, Ausfallzeiten,...). Bei der Miete sind die Kosten genau für einen Zeitraum definiert, was die unternehmerische Planung und das Angebotswesen erleichtern kann. Miete schafft zudem mehr finanziellen Spielraum, denn das ungebundene Kapital kann anderweitig verwendet werden.

„Benutzen statt Besitzen“
lautet das künftige Credo in einer Zeit, die immer schnelllebiger wird, und Unternehmen mit viel mehr wechselnden Aufträgen und Anforderungen konfrontiert

Fazit: die Maschinenvermietung ist ein interessantes Feld für alle Beteiligten. Sowohl Hersteller, Vermieter, Handelsunternehmen und Kunden profitieren von den flexiblen Möglichkeiten und monetären Aspekten. Waren es früher vornehmlich hochpreisige Güter im Vermietmarkt, erweitert sich das Angebot immer weiter auch im niedrigen Preissegment. Dass der Angebotsmarkt in Zukunft weiter wachsen wird, scheint zumindest vorgezeichnet und mit den richtigen Paramentern ist auch ein ökologischer und nachhaltiger Faktor gegeben.

[cb]

Das Miet-Kauf- Angebot von VOGT - ideal für kleine und mittlere Unternehmer. **Lassen Sie sich beraten!**

Auch wir bei Vogt bieten mit dem Mietkauf für ausgewählte Produktgruppen (Holzhacker und Stubbenfräsen) schon seit langer Zeit eine gute Möglichkeit für Kunden in neue Geschäftsfelder einzusteigen, erste Erfahrungen zu sammeln und sich dann nach einer gewissen Laufzeit für oder gegen eine Maschine zu entscheiden. Dies bietet betriebliche und finanzielle Planungssicherheit.
Übrigens: über 95% unserer Mietkaufkunden übernehmen nach Ablauf ihrer Mietzeit die Maschine.

Freudvoller Rückblick: VOGT auf der DEMOPARK in Eisenach im Jahre 2019

ENDLICH EIN WIEDERSEHEN!

AUF DEN WICHTIGSTEN BRANCHENMESSEN IM JAHR 2022 SIND WIR DABEI!

Aufgrund der sinkenden Infektionszahlen der Coronapandemie finden in diesem Jahr endlich wieder die großen Messen unserer Branche statt.

Wir von VOGT freuen uns natürlich wieder dabei sein zu können und Sie auf einer Messe anzutreffen, um mit Ihnen zu fachsimpeln und Neuigkeiten auszutauschen. Auf unseren Ausstellungsflächen zeigen wir Ihnen viele Neuigkeiten, angepasst auf die jeweilige Zielgruppe der Messe. Anhand der untenstehenden Tabelle können Sie ersehen, wo das VOGT - Team vertreten sein wird.

Messe	Datum
AGRA in Leipzig	21.04. - 24.04.2022
Forst live in Offenburg	29.04. - 01.05.2022
Interforst in München	17.07. - 20.07.2022
Rottalschau in Karpfham	02.09. - 06.09.2022
GALABAU in Nürnberg	14.09. - 17.09.2022
Muswiese in Rot am See	08.10. - 13.10.2022
BAUMA in München	24.10. - 30.10.2022

WENN DAS HOLZ GEMACHT IST

Jetzt
KOSTENLOSE LESEPROBE
auf **www.festmeter.de** anfordern.
In das Nachrichtenfeld
Landschaft pflegen eingeben
und drei Postkarten
gratis erhalten.

LESEN, WAS SACHE IST.

Jetzt abonnieren

4 Ausgaben FESTMETER
im Jahr für **34,90 €**
inkl. MwSt. und Versand.

Hier bestellen: www.festmeter.de

METALLFERTIGUNG ALS DNA DES UNTERNEHMENS
3D-KONSTRUKTIONSSERVICE NIMMT AUCH EINFLUSS AUF LIEFERANTEN

Je individueller die Anforderungen der Kunden an ihre Maschinen werden, um so spezieller müssen die technischen Komponenten aufeinander abgestimmt sein, um effizientes und sicheres Arbeiten zu gewährleisten. Gerade bei der Hochzeit von Trägerfahrzeug und Arbeitswerkzeug müssen Christian Mester (Konstruktion) und seine Kollegen aus der Werkstatt oftmals ihre Kreativität bei der Problemlösung mit ihrem langjährigen maschinenbautechnischen Know-How zum Einsatz bringen. Dabei spielt Digitalisierung eine immer größere Rolle.

Nur unweit der vielen glänzenden Neumaschinen befindet sich die Metallwerkstatt von VOGT. Sie ist seit jeher in der Unternehmens-DNA verankert und stellte schon vor knapp 100 Jahren die Weichen für den Familienbetrieb in seiner heutigen Form. Damals als Schmiedebetrieb war die Fertigung von Geräten und Komponenten aus Metall absolut individuell an den jeweiligen Auftraggeber gekoppelt. Heute ist die Metallwerkstatt in veränderter Form wichtiger Garant um z.B. kundenspezifische Sonderlösungen zu schaffen sowie Prototypen und Eigenentwicklungen zu realisieren.

Das ehemalige Schmiedefeuer ist schon lange dem Hochleistungsschweißapparat gewichen und die Handzeichnungen auf dem Reißbrett erfolgen heute digital mittels 3D-Konstruktionszeichnung am CAD-Arbeitsplatz. Schnell, präzise und flexibel werden hier von Christian Mester und Daniel Belke in Solid Works die fertigungsgerechten und maschinenlesbaren Zeichnun-

→ Fortsetzung auf den Folgeseiten

Sprichwörtlich mit Links zeichnet Christian den Anbauadapter für einen funkgesteuerten Geräteträger - eine Eigenentwicklung von VOGT für besondere Einsatzzwecke.

Die Vorteile der neu entwickelten Pendelaufnahme für kundenspezifische Anbaugeräte

+ Einfache Montage für den Kunden
+ Ideale Bodenanpassung für Anbaugeräte
+ Einfache Handhabung für den Kunden durch schnelles und einfaches Wechseln an der Maschine
+ Die Verschleißteile sind einfach zu Wechseln

DIE DREI BEREICHE DES VOGT KONSTRUKTIONSSERVICE

SONDERWÜNSCHE VOM ENDKUNDEN	KOOPERATION MIT HERSTELLER	KOOPERATION MIT ZULIEFERERN
können gezeichnet und gebaut werden	Entwicklungen und Verbesserungen werden gezeichnet, gebaut sowie getestet und dann an den Hersteller weitergegeben	Sonderbauten können als 3D (Step Dateien) an Zulieferer weitergegeben werden, um diese einfach und präzise fertigen zu lassen

gen erstellt. Die Digitalisierung erfolgt neuerdings auch per 3D-Scanner. Diese Unterstützung ermöglicht es, auch komplexe Oberflächen sauber abzutasten, zu vermessen, zu digitalisieren und mit anderen CAD-Elementen zu kombinieren. Auf dieser Basis werden bspw. Rohmaterialzuschnitte im nahegelegenen Laser- und Umformbetrieb für VOGT gefertigt. Die Rohteile werden dann in der VOGT-Werkstatt konfektioniert und weiter verarbeitet. Auch die Lackierung der fertigen Teile erfolgt hausintern, um die Wege kurz zu halten.

Doch das zunehmende Wachstum der Konstruktionsabteilung zieht zwangsläufig den Ausbau nachgelagerter Abteilungskapazitäten nach sich. Neue und größere Flächen der Metall-/Lackier-/Montagewerkstatt sind im Neubauprojekt bereits großzügig berücksichtigt und die Kollegen freuen sich bereits auf die neuen Räumlichkeiten. So entstehen auch weiterhin maßgeschneiderte Lösungen, die es sonst nicht zu kaufen gibt.

[cb]

VERTRIEBSPARTNER GESUCHT !

SCHREIBEN SIE DIE GESCHICHTE WEITER
WERDEN AUCH SIE PROFI-PARTNER VON VOGT

Im Jahre 1926 als Schmiedebetrieb gegründet, hat sich das Unternehmen VOGT bereits in den 60er Jahren auf den Vertrieb von Landtechnik konzentriert und setzt heute in der vierten Generation auf professionelle Spezialmaschinen zur Landschaftspflege. Die Zusammenarbeit mit lokalen Landtechnikhändlern sichert ein deutschlandweites Vertriebs- und Servicenetz sowie die kompetente Beratung der verschiedenen Anwendergruppen.
Profitieren Sie als neuer VOGT-Partner von starken Marken in einem Wachstumsumfeld und einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Die Geschäftsführer Wolfgang und Andre Vogt freuen sich auf ein Kennenlernen.

VOGT GmbH & Co. KG
Profitechnik für die Landschaftspflege
Alte Straße 3 | 57392 Schmallenberg | Tel. 02972-9762-0 | verkauf@vogtgmbh.com
www.vogtgmbh.com

Hör mal, wer da hämmert

VOGTS KLEINES BAUHERRENTAGEBUCH

RÜCKBLICK AUF EIN JAHR GROSSBAUSTELLE

Kurz vor dem 100-jährigen Firmenjubiläum von VOGT fällt die Entscheidung sich räumlich noch einmal zu vergrößern und das in vierter Generation geführte und stetig expandierende Familienunternehmen langfristig sicher aufzustellen. Die bestehenden Gebäudekomplexe sind an ihre Grenzen gekommen und ein weiterer Neubau war unausweichlich. Wolfgang Vogt hatte hierzu schon rechtzeitig die Weichen gestellt und benachbarte Flächen erwerben können. In einem vorhabenbezogenen Bebauungsverfahren, das fast 2 Jahre in Anspruch genommen hat und mit einer starken Leistung seitens der Stadt Schmallenberg unterstützt wurde, konnte die Bebaubarkeit der Fläche sichergestellt werden. Nach eingehender Planungs- und Genehmigungsphase wurde der erste Bauabschnitt im Frühjahr 2021 eingeleitet.
So trafen sich am Dienstag den 30.03.2020 Wolfgang Vogt sowie der Bürgermeister der Stadt Schmallenberg Burkard König, Stefan Trippe (verantwortlicher Tiefbauunternehmer) und Dominik Schulte vom Architekturbüro Kotthoff zum ersten Spatenstich des Projektes in Schmallenberg – Felbecke.

September 2021 - Baufortschritt

April 2021 - Beginn der Tiefbauarbeiten

Nach Vermessung der Fläche begannen auch schon die Tiefbauarbeiten. Bereits mehr als 800 LKW Züge Aushubmaterial wurden im ersten Bauabschnitt abgefahren, weitere 500 - 600 folgten im zweiten Abschnitt in 2022.

Für den Hochbau werden zirka 700 cbm Beton und mehr als 60 to. Bewehrungsstahl verarbeitet.

Oktober 2021 - Anlieferung der Leimbinder

Herzstück der Hallen- und Dachkonstruktion sind die neun aufwändigen Leimbinder mit einer Länge von 35 m und einem Einzelgewicht von ca. 4 to je Stück. Eine fehlerhafte Beantragung des Sondertransportes für die Leimbinder hat unerwartet für drei Wochen Verzögerungen gesorgt. Erfreulicherweise konnte die Zeit weitestgehend vom Hallenbauer und Zimmerer wieder aufgeholt werden.

Oktober 2021 - Leimbinder setzen

Oktober 2021 - Leimbinder setzen

Oktober 2021 - Richtfest

Trotz der bekannten Schwierigkeiten auf dem Baustoffmarkt wurde durch frühzeitige Bestellungen bisher alles rechtzeitig geliefert. Die frühen Bestellungen haben auch dazu beigetragen, dass die meisten Gewerke im vorgesehenen Preisrahmen geblieben sind. Einzelne Baustoffe, wie z. B. Holz haben sich jedoch deutlich verteurert und am eingeplanten Risikozuschlag genagt.

Bereits im Oktober 2021 konnte Richtfest gefeiert werden. Nachbarn hatten den Richtkranz geschmückt der nach altem Brauch durch die Bauherren mit der Erfüllung einiger Aufgaben eingelöst werden musste. Die zünftige Feier mit Handwerkern, Mitarbeitern und Nachbarn endete erst im frühen Morgen.

Oktober 2021 - Seitenwände und Hallenbedachung

Oktober 2021 - Weiterführung Rohbau

Januar 2022 - Abbruch des alten Nachbargebäudes

Der bisher reibungslose Verlauf der Baustelle ist neben dem Bauleiter Dominik Schulte (Architekturbüro Kotthoff u. Partner) auch Matthias Schmidt von der Firma VOGT zu verdanken! Matthias hat sich nicht nur intensiv um einen verzögerungsfreien Baufortschritt gekümmert, sondern auch um die aufwendige Planung der Einrichtung von Werkstatt und Lager (Krananlagen, Hebebühnen, Sandstrahl- und Lackieranlage, Luftdruckanlage, Öllabscheider, automatische Lagertürme usw.)

Kurzfristige Planänderung: Nach dem Richten der Halle hat eine genauere Planung der Werkstatteinrichtung vor dem Hintergrund der sehr dynamischen Entwicklung des Servicebereiches zu der Entscheidung geführt, dass die ursprünglich in diesem Bau vorgesehene Sandstrahl- und Lackieranlage jetzt in einer der beiden im 2. Bauabschnitt entstehenden Lagerhallen untergebracht wird.

Wie es weiter geht, lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe!

PERSONELLES WACHSTUM IN ALLEN BEREICHEN

Service / Ersatzteile

STEFAN RIECK (53 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Lennestadt Elspe
Im Unternehmen seit: 01.04.2021

Mit über 32 Jahren Berufserfahrung in der Logistik ist Stefan Rieck sprichwörtlich ein alter Hase, wenn es darum geht Warenbestände zu managen. Von der Disposition, Einlagerung, Lagerführung bis zur schnellen Bereitstellung von Maschinen und Ersatzteilen bewegt er täglich viel im Sinne unserer Kunden.

„An VOGT schätze ich besonders....
den WIR-Gedanken und die lockere Art und Weise unserer Chefs. Nach meiner Arbeit im Lager zieht es mich in der Freizeit hinaus ins Grüne - gerne auch mal zum Camping. Auf zwei Rädern - entweder mit dem Motorrad oder dem Mountainbike finde ich meinen weiteren Ausgleich.

TELEFON +49 2972 - 9762-504
MAIL s.rieck@vogtgmbh.com

Logistik

ALEXANDER GERBE (25 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Felbecke
Im Unternehmen seit: 01.04.2021

Alexander Gerbe absolvierte eine landwirtschaftliche Ausbildung. Darauf folgte die Weiterbildung zum staatlich geprüften Agrarbetriebswirt.

„An VOGT schätze ich besonders....
die Ordnung und Gründlichkeit mit der in allen Bereichen gearbeitet wird. Außerdem greifen die unterschiedlichen Abteilungen des Betriebes super Hand in Hand, was für ein angenehmes Arbeiten absolut wichtig ist.
Zudem bietet mir meine Arbeit immer auch eine gewisse Nähe zur Natur - das war mir schon als Landwirt immer wichtig. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit meinem Qaud und verbringe Zeit mit Freunden und der Familie."

TELEFON +49 2972 - 9762-0
MAIL a.gerbe@vogtgmbh.com

Auszubildende im Vertrieb

MARIA WINKELMANN (20 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Schmallenberg
Im Unternehmen seit: 01.08.2021

Nach dem Abitur am Städtischen Gymnasium folgte bei Maria Winkelmann der einjährige Bildungsgang zur „Staatlich geprüften kaufmännischen Assistentin in Fremdsprachen" am Berufskolleg Meschede sowie ein freiwilliges Praktikum im Berufsfeld Industriekauffrau.

„An VOGT schätze ich besonders....
das familiäre, lockere Arbeitsklima und dass jeder jeden persönlich kennt. Man fühlt sich schnell in die Aufgaben und das Team mit eingebunden. Auch den Azubis wird viel Vertrauen geschenkt, dadurch habe ich immer abwechslungsreiche Aufgaben. In meiner Freizeit geht es zwei- bis dreimal in der Woche zum Geräteturnen beim Turnverein Gleidorf, wobei ich selbst trainiere als auch die 5-12-jährigen Nachwuchsturner ausbilde. Weiteren Ausgleich zum Bürojob finde ich in der Natur, z.B. beim Wandern oder auch gerne mal im Urlaub in den Bergen Österreichs/Italiens."

TELEFON **+49 2972 - 9762-127**
MAIL **m.winkelmann@vogtgmbh.com**

Werkstatt / Service

PHILIPP STEILMANN (27 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Kirchrarbach
Im Unternehmen seit: 01.06.2021

Nach abgeschlossener Ausbildung zum Landmaschinenmechatroniker sammelte Philipp Steilmann über sechs Jahre Erfahrung in der Landtechnikbranche. Erweitert wurde seine Expertise durch eine Weiterbildung zum Servicetechniker.

„An VOGT schätze ich besonders....
das sehr gute Arbeitsklima unter allen Mitarbeitern und der lockere Umgang unter den Kollegen/ Kolleginnen. Zudem wird es in einem Unternehmen der Land- Forst- und Kommunaltechnik nie langweilig. In meiner Freizeit schraube ich gerne an Traktoren und Autos, helfe auf meinem elterlichen Mutterkuhbetrieb und spiele Fußball."

TELEFON **+49 2972 - 9762-0**
MAIL **p.steilmann@vogtgmbh.com**

PERSONELLES WACHSTUM IN ALLEN BEREICHEN

Konstruktion / Technische Dokumentation

CHRISTIAN MESTER (30 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Schmallenberg - Oberhenneborn
Im Unternehmen seit: 01.04.2021

Auf seine Ausbildung zum Industriemechaniker konnte Christian Mester anschließend 2 Jahre Berufserfahrung bei der Brauerei Veltins sammeln. Darauf folgten zwei Jahre Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker Fachrichtung Maschinenbau in Köln. Daran knüpfen weitere 6,5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Konstruktion und Werkstattleitung sowie ein Fernstudium „Management Basics" an. Christian Mester, der seine beruflichen Erfahrungen auch in Fernost und Nordamerika sammeln konnte, bringt dadurch beste Voraussetzungen mit, um sich neuen Entwicklungen und internen Produktionsabläufen zu widmen.

„An VOGT schätze ich besonders....
die gute Zusammenarbeit mit kompetenten Kollegen und das starke Teamgefühl durch flache Hierachien. Die Aufgabenbereiche sind interessant und meist recht vielseitig. Privat begeistere ich mich fürs Motorrad fahren und einen flotten Schwung auf dem Snowboard."

TELEFON **+49 2972 - 9762-602**
MAIL **c.mester@vogtgmbh.com**

IT ADMINISTRATOR

SEBASTIAN KEWEKORDES (35 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Schmallenberg
Im Unternehmen seit: 01.03.2021

Auf seine Ausbildung zum IT-Systemkaufmann folgte eine langjährige Anstellung in diesem Bereich bis 2021 der Wechsel zu VOGT erfolgte. Weitere Expertise erlangte Sebastian Kewekordes in der Abendschule mit der Ausbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt (Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik). Bei VOGT wird er den technologischen und systemseitigen Anforderungen der IT an ein rasches Unternehmenswachstum gerecht.

„An VOGT schätze ich besonders....
die ehrliche und familiäre Arbeitsatmosphäre. Hier hat jeder Lust im Job und ist motiviert. Nach Feierabend freue ich mich auf meine zwei (bald drei) Kinder und Frau. Sollte dann mal etwas Zeit bleiben, spiele ich gerne Volleyball oder zocke am PC. Am Wochenende versuche ich neben der Haus- und Gartenarbeit etwas Bundesliga zu schauen. Ein Sieg von Borussia darf gerne mit ein paar Bier gefeiert werden..."

TELEFON **+49 2972 - 9762-901**
MAIL **s.kewekordes@vogtgmbh.com**

Service

MICHAEL GROBBEL (36 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: NRW, Schmallenberg-Lenne
Im Unternehmen seit: 01.06.2021.

Michael Grobbel hat seine Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker absolviert. Nachdem er einige Jahre Berufserfahrung an Baumaschinen sammeln durfte, wurde erfolgreich die Meisterprüfung in diesem Handwerk abgelegt. 2016 wechselte er in den Bereich Service für Horizontalspühlbohranlagen, um hier seinen technischen Erfahrungsschatz weiter auszubauen. Bei VOGT unterstützt er den technischen Service im Telefonsupport und arbeitet eng mit den Kollegen aus der Technik zusammen.

„An VOGT schätze ich besonders....
dass hier der Teamgedanke gedacht und auch „umgesetzt" wird. Die kurzen Wege begeistern mich jeden Tag. Nur so kommt man schnell ans Ziel.
Nach meiner Arbeit bei Vogt geht es auf dem eigenen kleinen Forstbetrieb Zuhause weiter. All diese Tätigkeiten sehe ich als Hobby und gehe hier sprichwörtlich in der Arbeit auf. Die verbleibende Zeit nutze ich dann gerne für meine kleine Familie und mit meinen Freunden."

TELEFON **+49 2972 - 9762-603**
MAIL **m.grobbel@vogtgmbh.com**

Logistik

MARKUS HILLEBRAND (48 Jahre)

Arbeitsort: Schmallenberg
Wohnort: Schmallenberg-Mittelsorpe
Im Unternehmen seit: 04.01..2021

Markus Hillebrand ist selbstständiger Landwirt und kennt sich mit den Anforderungen in der Landtechnik bestens aus. In seinem Werdegang konnte er zudem Erfahrungen als Mitarbeiter in einem Bauunternehmen sammeln. Somit ist er es gewohnt anzupacken und engagiert sich bei VOGT seit einem Jahr überwiegend im Bereich Logistik.

„An VOGT schätze ich besonders....
Eigentlich alles! Vor allem die Kollegen und die flexible, abwechslungsreiche Arbeit. In meiner Freizeit bin ich weiterhin Landwirt im Nebenerwerb."

TELEFON **+49 2972 - 9762-0**

VOGT ERKLÄRT TECHNIK
NEUE VIDEOS AUF YOUTUBE

Diese neuen Videos finden Sie auf unserem Kanal bzw. werden in Kürze zur Verfügung stehen:

- Vergleich Funkraupe MDB LV500 (bisherige Version) und LV500 PRO (neue Version)
- Trailer zur Übersicht von Forstmaschinen
- Vogt erklärt Technik MDB Forstmulcher
- Vogt erklärt Technik TP 320 PTO Kranhacker
- Vogt erklärt Technik TP 215V Mobile
- Vogt erklärt Technik Seilwinde Ritter vs Krpan

[oj]

PROZESSOPTIMIERUNG BEIM MASCHINENTRANSPORT

Seit vielen Jahren liefert VOGT mit zwei eigenen LKWs seine Maschinen zu Händlern und Endkunden aus. Die Vorgehensweise hat sich aus mehreren Gründen bewährt. Einerseits lassen sich Liefertermine der Kunden flexibler planen, andererseits hat sich die Quote der Transportschäden ohne fremde Speditionen auf ein Minimum reduziert. Zudem werden die Maschinen beim Kunden nicht nur abgeladen, sondern bei Bedarf auch erklärt oder am Trägerfahrzeug angebaut. Bislang waren die beiden langjährigen Kraftfahrer Thomas und Christian neben der Verbringung der Maschinen auch viel mit dem Be- und Entladen ihrer LKWs beschäftigt. Durch die Beschaffung eines weiteren LKW-Aufliegers können diese nun wechselweise bereits im Werk beladen werden, sodass die Fahrer nur noch die Auflieger zu tauschen brauchen und deutlich schneller wieder auf Achse sind.

[cb]

DIGITALES GEDÄCHNTNIS IM INTERNET
Auf der Suche nach Informationen

Websites werden von ihren Betreibern regelmäßig aktualisiert. Informationen die früher dort zu finden waren, tauchen dann in der aktuellsten Fassung der Seite nicht mehr auf. Doch vieles davon ist nicht verloren.

Stellen Sie sich vor, Sie suchen eine Beschreibung oder ein Ersatzteil eines älteren Produkts, doch auf der Website des Herstellers finden sich keine Informationen mehr darüber, weil das Produkt inzwischen nicht mehr hergestellt oder vertrieben wird - ärgerlich, aber leider Alltag.
Ein anderes typisches und häufiges Beispiel sind Online-Pressemeldungen, die oftmals kurz nach Erscheinen teils mehrfach in Details abgeändert werden - entweder weil neue Erkenntnisse vorliegen oder der publizierte Inhalt doch nicht so veröffentlicht werden soll.

Oftmals sind es auch die Webdesigner, die eine Internetseite „neu und hip" gestalten wollen, und dabei für den Besucher wertvolle Informationen zugunsten der Gestaltung „opfern". Doch die alten Seiten sind häufig weiterhin aufzufinden.

Der wohl führende Anbieter *WAYBACKMACHINE (www.webarchive.org)* erlaubt die kostenlose Rückwärtssuche und zeigt viele chronologische Änderungen einer Internetseite oder deren Unterseiten seit dem Jahr 1996 an.

Auf ARCHIVE.TODAY *(www.archive.is)* kann man selbst für eine Kopie einer beliebigen Website sorgen, in dem man dort den Link eingibt und eine Speicherung vornimmt. Dort kann man ebenfalls frühere Websiteversionen betrachten, allerdings nur in Form eines Screenshots.

Die Häufigkeit in der Kopien von Websites in Archiven gespeichert werden, hängt unter anderem von der Wichtigkeit des Betreibers (Unternehmens) und der Relevanz der Inhalte statt.

Von der Internetseite *www.bundesregierung.de* wurde seit 1996 bspw. ca. 4660 mal eine Kopie erstellt. Bei *www.siemens.de* waren es 2080 Kopien und bei *www.siemens.com* im ähnlichen Zeitraum gut 10.700 Kopien.

Interessant und praktisch ist, dass die Änderungen mit dem sekundengenauen Speicherdatum in einem Kalender angezeigt werden. Dies ermöglicht auch „vorher-nachher" Vergleiche. Allerdings gibt die Zahl der Kopien im Archiv nicht die tatsächliche Zahl aller Änderungen wieder, da es unmöglich wäre, von allen Websites auf der Welt jede noch so winzige Änderung in einem Archiv zu speichern. Zudem verwehren manche Website-Betreiber dieses automatisierte Abspeichern von Kopien, weil Sie nicht möchten, dass man ältere Inhalte recherchieren kann.

Wer also etwas Spürsinn und Zeit mitbringt, wird noch manch auf diese Weise „verloren" geglaubte Informationen ausfindig machen können.

[cb]

VIRTUELLE VOGT-WELT
JETZT INTERAKTIV ERLEBEN

In Zeiten wo Covid-19 uns das Präsentieren unserer Maschinen schwer gemacht hat, wollen wir das volle Potenzial einer virtuellen Welt für unsere Produktinszenierung und zur Unterstützung der Vertriebs-Mannschaft nutzen, wie auch schon im letzten Heft der „Landschaft pflegen beschrieben".

In der ersten von drei Ausbaustufen sollen Kunden und Interessenten langsam an das virtuelle Medium herangeführt werden. In Verbindung mit einem spannenden Storytelling sowie einer durchdachten Userführung ergibt sich eine smarte und hocheffiziente Produktkommunikation. Im ersten Step als eine Hybrid-Präsentation, Informationen aus der Webseite des Unternehmens fließen in die virtuelle mit Welt ein. So kann sich der Besucher ein strukturiertes und schnelles Bild von der Leistungsfähigkeit der Firma VOGT und deren Tätigkeitsfeldern schaffen. Durch die einzelnen 3D-Darstellungen der Maschinen im Viewer lassen sich alle technischen Vorteile einer Maschine erkennen und werden durch Videos und PDF-Charts schnell und übersichtlich erklärt.

Ziel ist es die digitale Interaktionsrate zwischen interessierten Kunden und Kundenberatern zu fördern da die persönliche Interaktion durch die Pandemische Lage auf einer Messe leider weggebrochen ist. Dieses ermöglichen wir durch eine Chatfunktion wo der Interessent sich jederzeit an einen Kundenberater wenden kann und auch gemeinsam mit diesem die VOGT -Welt erleben kann. In Zeiten zunehmender Digitalisierung ist es uns sicherlich gelungen hier einen ersten Meilenstein zu setzen der nun kontinuierlich weiter ausgebaut werden soll. Zu viel Komplexität führt häufig dazu, dass man gar nicht erst beginnt. Virtuelle Welten können wachsen - mit Ihren Zielen und den Bedürfnissen Ihrer Besucher. Wir haben die Welt so angelegt, dass sie intuitiv erlebbar ist. Wir haben Erfahrungen mit verschiedenen Zielgruppen von unserem Webauftritt ausgewertet und passen unsere Funktionen nun permanent an.

Die virtuelle Welt bietet eine Möglichkeit, dem oft ernsten Alltag zu entfliehen und sich spielerisch, mit Leichtigkeit über Neues zu informieren. Dass wir hier von der Gaming-Industrie noch eine Menge lernen können, ist mittlerweile in vielen Studien bewiesen. Also einfach starten und testen!

[oj]

DANK OPERATOREN UND WEBSITE-ARCHIV SCHNELLER ANS ZIEL

Suchmaschinen im Internet effizienter nutzen

Wir nutzen sie nahezu täglich und unser Vertrauen in die digitalen Wissenriesen ist imens hoch. Es gibt einige Suchmaschinen im Internet, dabei ist Google die wohl populärste. Wer etwas sucht, tippt die Suchanfrage ins Suchfeld und scrollt mehr oder weniger weit nach unten durch die Ergebnisse. Erfahrungsgemäß findet rasch eine persönliche Erschöpfung bei der Sichtung der Suchergebnisse statt und nur selten betrachtet man noch die Suchergebnisse der folgenden Seiten. Nur wenige Menschen nutzen dabei die SUCHOPERATOREN, die eine Suchmaschine deutlich effizienter machen können. Über 40 mögliche Suchoperatoren stehen zur Verfügung, einige recht hilfreiche davon wollen wir hier kurz vorstellen:

Operator	Beispiel	Ergebnis der Suche
-	cabrio -bmw	Liefert Ergebnisse zu Cabrios ohne Modelle der Marke BMW
„	„Peter Winfried Wolf“	Auf der Ergebnisseite muss die komplett zusammenhängende Phrase enthalten sein
*	Grenze zwischen * und Deutschland	Das Sternchen dient als Platzhalter. Die Suche liefert Ergebnisse wie „Grenze zwischen Österreich und Deutschland“ oder „Grenze zwischen Schweiz und Deutschland“
define:	define: schlepper	Liefert Seiten (Lexika, Wörterbücher,...) in denen der Begriff „Schlepper“ erklärt wird (z.B. Synonym für Traktor, Schleppschiffe oder Flüchtlingshelfer, ...
in	100EUR in $ / 100cm in m / hallo in spanisch	Wandelt Maßeinheiten um oder übersetzt in andere Sprachen
()	(Roger Moore OR Pierce Brosnan) James Bond	Liefert Ergebnisse zu einem oder beiden Schauspielern, jedoch nur in Zusammenhang mit dem Film James Bond. Andere Filme werden nicht berücksichtigt.
filetype:	Braunbär filetype:ppt Bedienungsanleitung iphone 8 filetype:pdf	Liefert Seiten die eine PowerPoint enthalten, in deren Inhalt der Begriff „Braunbär“ indiziert wurde, bzw. Seiten mit PDF-Dokumenten und der Phrase „Bedienungsanleitung iphone 8“
allintext:	allintext: restaurierung gründerzeit möbel schellack	Liefert Seiten in denen alle Begriffe innerhalb eines Textes vorkommen
allintitle:	allintitle: Rotweinflecken auf Hemd	Hier werden nur Ergebnisse ausgespielt, die bereits im Titel die Begriffe „Rotweinflecken“, „auf“ und „Hemd“ beinhalten
~	~ holzhacker anhänger	Liefert ähnliche Ergebnisse, also z.B. „Holzhacker auf Anhänger“, „Anhängerhäcksler“, „Grobhäcksler auf PKW-Anhänger“, ...
site:	site: www.deutsches-museum.de	Liefert alle durch Google indizierten Seiten mit dieser Domain. Dies kann die eigene Domain sein, aber auch Profile bspw. eines Unternehmens auf Facebook, YouTube,...sowie Erwähnungen in Form eines weiterführenden Links

[cb]

WICHTIGE KONTAKTE

VOGT Schmallenberg
ZENTRALE
VOGT GmbH & Co. KG
Alte Straße 3
57392 Schmallenberg
verkauf@vogtgmbh.com
Tel.: 02972-9762-0
Fax: 02972-9762-20

VOGT Untermünkheim
SÜDDEUTSCHLAND
VOGT GmbH & Co. KG
Am Richtbach 1/2
74547 Untermünkheim
verkauf@vogtgmbh.com
Tel.: 07944-942600-0
Fax: 07944-942600-20

VERKAUF
Tel.: 02972-9762-200
verkauf@vogtgmbh.com

ERSATZTEILE
Tel.: 02972-9762-500
ersatzteile@vogtgmbh.com

WERKSTATT / SERVICE
Tel.: 02972-9762-600
service@vogtgmbh.com

VOGT Österreich
Reinhard Berr
Werksstr. 1
A-8753 Fohnsdorf
r.berr@vogtgmbh.com
Tel.: 0043-69910979767

IMPRESSUM

Herausgeber
VOGT GmbH & Co. KG
Alte Straße 3
57392 Schmallenberg
Tel. 02972-9762-0
verkauf@vogtgmbh.com
www.vogtgmbh.com

Redaktion
VOGT GmbH & Co. KG
[av] Andre Vogt
[wv] Wolfgang Vogt
[oj] Oliver Jungermann
[cb] Claudius Boos

Bildmaterial
VOGT GmbH & Co. KG
Adobe Stock
MDB, FSI, DRAGONE,
GREENTEC, TIFERMEC
TP LINDDANA

Haftung
Alle Angaben ohne Gewähr.
Keine Haftung für Druckfehler.
Technische Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art sind vorbehalten.

ICH DENKE
VIEL AN DIE
ZUKUNFT
WEIL DAS DER
ORT IST, AN DEM
ICH DEN REST
MEINES LEBENS
VERBRINGE

Profitechnik für die Landschaftspflege

MAGAZIN_03-2022_CB

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten.

Ihr VOGT Vertriebspartner

VOGT GmbH & Co. KG

Hauptsitz:
Alte Straße 3 | 57392 Schmallenberg | Tel. 02972-9762-0 | verkauf@vogtgmbh.com

Standort Süd:
Am Richtbach 1/2 | 74547 Untermünkheim | Tel. 07944-942600-0 | verkauf@vogtgmbh.com

www.vogtgmbh.com